

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 1

München, den 30. Januar

1976

Datum	Inhalt	Seite
16. 1. 1976	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Bundes-Seuchengesetzes	1
16. 1. 1976	Verordnung über die Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft	1
16. 1. 1976	Erste Verordnung zur Änderung der Urlaubsverordnung	3
27. 1. 1976	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Aufgaben der Großen Kreisstädte	4
8. 12. 1975	Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über die Erhebung von Benutzungsgebühren an der Staatlichen Molkereischule Weihenstephan	4
11. 12. 1975	Verordnung über die Zuständigkeit zur Durchführung des Reichsheimstättengesetzes und der Verordnung zur Ausführung des Reichsheimstättengesetzes	5
23. 12. 1975	Verordnung über die Bezeichnung, den Sitz und die Bezirke der Vermessungsämter in Bayern	5
30. 12. 1975	Verordnung zur Änderung der Verordnung über kommunale Namen, Hoheitszeichen und Gebietsänderungen	14
5. 1. 1976	Verordnung über die Festsetzung der Höchstzahlen der im Sommersemester 1976 an der Technischen Universität München aufzunehmenden Studienanfänger sowie der in höhere Fachsemester aufzunehmenden Bewerber	15
7. 1. 1976	Verordnung über die Festsetzung der Höchstzahlen der im Sommersemester 1976 an der Universität München aufzunehmenden Studienanfänger sowie der in höhere Fachsemester aufzunehmenden Bewerber	15
9. 1. 1976	Verordnung über die Bestimmung des Landratsamtes Regensburg als zuständige Behörde zur Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die öffentliche Wasserversorgung durch den Zweckverband zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg-Süd	17

Dieser Nummer liegt das Inhaltsverzeichnis 1975 bei.

Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Bundes-Seuchengesetzes

Vom 16. Januar 1976

Auf Grund des § 77 Abs. 1 des Bundes-Seuchengesetzes vom 18. Juli 1961 (BGBl I S. 1012), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juni 1975 (BGBl I S. 1321), erläßt die Bayerische Staatsregierung folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung zur Ausführung des Bundes-Seuchengesetzes vom 30. Juli 1969 (GVBl S. 228), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Mai 1973 (GVBl S. 282), wird wie folgt geändert:

- In § 5 Abs. 2 Halbsatz 2 werden die Worte „Lehrer an landwirtschaftlichen Berufsschulen legen sie der Regierung“ gestrichen; das Komma nach dem Wort „Schulamt“ entfällt.
- In § 5 Abs. 4 Satz 1 Halbsatz 2 werden die Worte „Lehramtsanwärter an landwirtschaftlichen Berufsschulen legen sie der Regierung“ gestrichen; das Komma nach dem Wort „Schulamt“ entfällt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1976 in Kraft.

München, den 16. Januar 1976

Der Bayerische Ministerpräsident
Dr. h. c. Goppel

Verordnung über die Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft

Von 16. Januar 1976

Auf Grund des § 152 Abs. 2 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes erläßt die Bayerische Staatsregierung folgende Verordnung:

§ 1

Die Angehörigen der folgenden Beamten- und Angestelltengruppen sind Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft:

A. Bei Bundesbehörden

I. Beim Bundesgrenzschutz:

1. Polizeivollzugsbeamte:

Hauptleute im Bundesgrenzschutz, Kapitanleutnante im Bundesgrenzschutz
Oberleutnante im Bundesgrenzschutz, Oberleutnante zur See im Bundesgrenzschutz
Leutnante im Bundesgrenzschutz, Leutnante zur See im Bundesgrenzschutz
Oberstabsmeister im Bundesgrenzschutz, Oberstabsbootsmänner im Bundesgrenzschutz
Stabsmeister im Bundesgrenzschutz, Stabsbootsmänner im Bundesgrenzschutz
Hauptmeister im Bundesgrenzschutz, Hauptbootsmänner im Bundesgrenzschutz
Obermeister im Bundesgrenzschutz, Oberbootsmänner im Bundesgrenzschutz

Meister im Bundesgrenzschutz, Bootsmänner im Bundesgrenzschutz Hauptwachtmeister im Bundesgrenzschutz¹⁾, Obermaate im Bundesgrenzschutz¹⁾, Oberwachtmeister im Bundesgrenzschutz¹⁾, Maate im Bundesgrenzschutz¹⁾

2. Verwaltungsbeamte im Grenzschutzzeindienst:

Regierungsamtsräte²⁾
Regierungsamt männer²⁾
Regierungsoberinspektoren
Regierungsinspektoren

II. Bei der **Bundesfinanzverwaltung:**

1. Steueraufsichtsdienst:

Regierungsräte²⁾
Zolloberamtsräte²⁾
Oberzollräte²⁾
Zollamtsräte²⁾
Zollräte²⁾
Zollamt männer
Zolloberinspektoren
Zollinspektoren
Zollbetriebsinspektoren
Zollhauptsekretäre
Zollobersekretäre¹⁾
Zollsekretäre¹⁾
Zollassistenten¹⁾

2. Grenzaufsichtsdienst und Grenzabfertigungsdienst:

Regierungsräte²⁾
Zolloberamtsräte²⁾
Oberzollräte²⁾
Zollamtsräte²⁾
Zollräte²⁾
Zollamt männer
Zolloberinspektoren
Zollinspektoren
Zollbetriebsinspektoren, Zollkapitäne
Zollhauptsekretäre
Zollobersekretäre¹⁾
Zollsekretäre¹⁾
Zollassistenten¹⁾

3. Forstdienst:

Forstoberamtsräte
Forstamtsräte
Forstamt männer
Forstoberinspektoren
Forstinspektoren
Forstamtsinspektoren
Forsthauptsekretäre
Forstobersekretäre¹⁾
Forstsekretäre¹⁾
Forstassistenten¹⁾
als Forstbetriebsbeamte im Außendienst

III. Bei der **Deutschen Bundesbahn:**

1. Bahnpolizei:

Bundesbahnoberamtsräte
Bundesbahnamtsräte
Bundesbahnamt männer
Bundesbahnoberinspektoren
Bundesbahninspektoren
Bundesbahnbetriebsinspektoren
Bundesbahnhauptsekretäre
Bundesbahnobersekretäre
als Gruppenleiter der Bahnpolizei oder als Leiter oder Wachhabende von Bahnpolizeiwachen

2. Fahndungsdienst:

Bundesbahnoberamtsräte
Bundesbahnamtsräte

Bundesbahnamt männer
Bundesbahnoberinspektoren
Bundesbahninspektoren
Bundesbahnbetriebsinspektoren
Bundesbahnhauptsekretäre
Bundesbahnobersekretäre
Bundesbahnsekretäre¹⁾
Bundesbahnassistenten¹⁾

als Fahndungsbeamte des Fahndungsdienstes der Deutschen Bundesbahn

IV. Bei der **Deutschen Bundespost:**

Postoberamtsräte
Postamtsräte
Postamt männer
Postoberinspektoren
Postinspektoren
Postbetriebsinspektoren
Posthauptsekretäre
Postobersekretäre¹⁾
Postsekretäre¹⁾
Postassistenten¹⁾
als Beamte des Betriebssicherungsdienstes

B. Bei **bayerischen Behörden:**

I. Bei der **Polizei:**

1. Kriminalpolizei:

Leitende Kriminaldirektoren²⁾
Kriminaldirektoren²⁾
Oberkriminalräte²⁾
Kriminalräte²⁾
Erste Kriminalhauptkommissare
Kriminalhauptkommissare
Kriminaloberkommissare
Kriminalkommissare
Kriminalhauptmeister
Kriminalobermeister
Kriminalmeister
Kriminalhauptwachtmeister

2. Uniformierte Polizei:

Leitende Polizeidirektoren²⁾
Polizeidirektoren²⁾
Oberpolizeiräte²⁾
Polizeiräte²⁾
Erste Polizeihauptkommissare
Polizeihauptkommissare
Polizeioberkommissare
Polizeikommissare
Polizeihauptmeister
Polizeiobermeister
Polizeimeister
Polizeihauptwachtmeister

II. Bei den **Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltungen des Freistaates Bayern, der Gemeinden und der Körperschaften des öffentlichen Rechts:**

1. Forst- und Jagdverwaltung:

Forstamtsräte
Forstamt männer
Forstoberinspektoren
Forstinspektoren
Betriebsinspektoren
Hauptforstware
Oberforstware
Revierforstware¹⁾
Forstware¹⁾
als Forstvollzugsbeamte im Außendienst

2. Fischereiverwaltung:

Oberregierungsräte, Oberlandwirtschaftsräte
Regierungsräte, Landwirtschaftsräte
Regierungshauptsekretäre

Regierungsobersekretäre
Regierungssekretäre
Regierungsassistenten¹⁾
als Fischereivollzugsbeamte im Außendienst

III. Bei der **Bergverwaltung:**

Bergdirektoren²⁾
Oberbergräte, Oberregierungsbergräte²⁾
Bergräte, Regierungsräte
Oberamtsräte
Technische Amtsräte
Technische Amtsmänner
Technische Oberinspektoren
Technische Inspektoren
an den Bergämtern

C. Bei **Behörden anderer Länder**

Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft sind auch die in einem anderen Land als Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft bezeichneten Beamten oder Angestellten, soweit diese berechtigt sind, im Freistaat Bayern polizeiliche Aufgaben wahrzunehmen.

¹⁾ Sofern sie mindestens vier Jahre in dem der Beamtengruppe entsprechenden Dienst oder im Polizeidienst des Bundes oder eines Landes tätig sind und das 21. Lebensjahr vollendet haben.

²⁾ Sofern sie nicht Leiter einer selbständigen Dienststelle sind.

§ 2

Beamte zur Anstellung stehen den Beamten ihrer Laufbahngruppe gleich, Beamte zur Anstellung des gehobenen Dienstes jedoch nur, sofern sie ihre Fachprüfung abgelegt haben oder mindestens zwei Jahre in einer der in der Verordnung bezeichneten Beamtengruppen tätig gewesen sind.

§ 3

Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft sind ferner die Verwaltungsangehörigen, die mit der Lebensmittelüberwachung im Außendienst beschäftigt sind, sofern sie mindestens vier Jahre im Dienst dieser Verwaltung tätig sind.

§ 4

Unberührt bleibt die Bestellung zu Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft kraft Gesetzes*).

§ 5

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1976 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft vom 23. Oktober 1969 (GVBl S. 349, ber. S. 367), geändert durch Verordnung vom 21. Mai 1973 (GVBl S. 263, ber. S. 364), außer Kraft.

München, den 16. Januar 1976

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. h. c. Goppel

*** Anmerkung zu § 4:**

(1) Kraft Gesetzes (Stand: 1. Dezember 1975) sind Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft

1. die Vollzugsbeamten des Bundes und der Länder in den Fällen des § 5 Abs. 2 und 3 und des § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Einrichtung eines Bundeskriminalpolizeiamtes (Bundeskriminalamtes) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juni 1973 (BGBl I S. 704), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Mai 1975 (BGBl I S. 1173),

2. die Beamten der Zollfahndungsämter und des Steuerfahndungsdienstes (§ 439 Satz 2 der Reichsabgabenordnung; § 1 Abs. 1 Nr. 4, § 15 des Gesetzes über die Finanzverwaltung in der Fassung des Art. 5 des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 — BGBl I S. 1426, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. März 1975 — BGBl I S. 705),

3. die Beamten der Hauptzollämter und der Zollfahndungsämter bei der Verfolgung von Verstößen gegen das Außenwirtschaftsgesetz (§ 42 Abs. 3 des Außenwirtschaftsgesetzes vom 28. April 1961 — BGBl I S. 481, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. März 1975 — BGBl I S. 705),
 4. die Bediensteten des Grenzaufsiehdienstes und des Zollfahndungsdienstes bei der Verfolgung von Verstößen gegen die Devisenbewirtschaftungsgesetze, soweit nicht das Außenwirtschaftsgesetz gilt (Art. 5 Abs. 4 Satz 2 des Gesetzes Nr. 33 — Devisenbewirtschaftung — der Alliierten Hohen Kommission für Deutschland vom 2. August 1950 — AB I S. 514; BZBl S. 172),
 5. die Vollzugsbeamten des Bundes, die den Festlandsockel überwachen (§ 10 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung der Rechte am Festlandsockel vom 24. Juli 1964 — BGBl I S. 497, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. September 1974 — BGBl I S. 2149),
 6. die bestätigten Jagdaufseher, sofern sie Berufsjäger oder fachlich ausgebildet sind, innerhalb ihres Dienstbezirks in Angelegenheiten des Jagdschutzes (§ 25 Abs. 2 des Bundesjagdgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. März 1961 — BGBl I S. 304, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 — BGBl I S. 469),
 7. die Aufsichtspersonen für die Hopfenumpackungsstellen und die zur technischen Prüfung an Siegelhallen bestellten Aufsichtsorgane (Nummer 25 Abs. 2 und Nummer 30 Abs. 2 der Verordnung zum Vollzug des Reichsgesetzes über die Herkunftsbezeichnung des Hopfens in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1953 — BayBS IV S. 407),
 8. die bestätigten Fischereiaufseher innerhalb ihres Wirkungskreises in Gegenständen des Fischereischutzes (Art. 86 Abs. 2 des Fischereigesetzes für Bayern vom 15. August 1908 — BayBS IV S. 453, zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. November 1974 — GVBl S. 609).
- (2) Kraft Gesetzes haben die Befugnisse von Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft die nach § 63 Abs. 1 Satz 2 OWiG zuständigen Verwaltungsbehörden.

**Erste Verordnung
zur Änderung der Urlaubsverordnung**

Vom 16. Januar 1976

Auf Grund des Art. 99 Abs. 1 des Bayerischen Beamtenengesetzes erläßt die Bayerische Staatsregierung folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über den Urlaub der bayerischen Beamten und Richter (Urlaubsverordnung — UrlV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1970 (GVBl S. 658) wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der Erholungsurlaub beträgt

in den Besoldungsgruppen	bis zum 29. Lebensjahr	vom 30. Lebensjahr an	vom 40. Lebensjahr an
A 1 bis A 6	18	22	25
A 7 bis A 10	20	23	27
A 11 bis A 14			
sowie	22	26	28
HS 1 und HS 2			
R 1	22	26	30
A 15 und darüber			
R 2 und darüber	24	28	30
sowie			
HS 3 und HS 4			
Arbeitstage jährlich.“			

2. § 7 erhält folgende Fassung:

„§ 7

Beamte, die Schwerbehinderte im Sinne des § 1 des Schwerbehindertengesetzes sind, erhalten einen Zusatzurlaub von 6 Arbeitstagen.“

3. In § 12 Abs. 2 Satz 2 und Satz 4 werden die Worte „31. März“ durch die Worte „30. April“ ersetzt.

4. Es wird folgender neuer § 22 eingefügt:

„§ 22

Die zur Durchführung dieser Verordnung im staatlichen Bereich erforderlichen allgemeinen Verwaltungsvorschriften erläßt das Staatsministerium der Finanzen im Benehmen mit den jeweils beteiligten Staatsministerien. Verwaltungsvorschriften, die nur den Geschäftsbereich eines Staatsministeriums betreffen, erläßt dieses Staatsministerium im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.“

5. Der bisherige § 22 wird § 23.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1975 in Kraft.

(2) Abweichend von Absatz 1 tritt § 1 Nr. 2 mit Wirkung vom 1. Mai 1974 in Kraft.

(3) Ein sich nach bisherigem Recht ergebender höherer Anspruch auf Erholungsurlaub bleibt gewahrt.
München, den 16. Januar 1976

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. h. c. Goppel

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über Aufgaben
der Großen Kreisstädte**

Vom 27. Januar 1976

Auf Grund des Art. 9 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern erläßt die Bayerische Staatsregierung folgende Verordnung:

§ 1

§ 1 der Verordnung über Aufgaben der Großen Kreisstädte vom 15. Juni 1972 (GVBl S. 202), geändert durch Verordnung vom 8. Dezember 1972 (GVBl S. 462), wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2 Buchst. a erhält folgende Fassung:

„a) in Verfahren über eine Erlaubnis nach § 7 des Wasserhaushaltsgesetzes in Verbindung mit Art. 16 und 17 des Bayerischen Wassergesetzes für das Einleiten von Abwasser aus Kleinkläranlagen mit einem durchschnittlichen Anfall häuslicher Abwässer bis zu 8 Kubikmeter je Tag in Gewässer,“.

2. Nummer 6 erhält folgende Fassung:

„6. Aufgaben der Kreisverwaltungsbehörde zum Vollzug des Gaststättengesetzes und der auf Grund des Gaststättengesetzes ergangenen Verordnungen (§ 1 Abs. 1 der Gaststättenverordnung) sowie zum Vollzug des § 15 Abs. 2 der Gewerbeordnung, soweit sich diese Bestimmung auf Gewerbebetriebe bezieht, die den Vorschriften des Gaststättengesetzes unterliegen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 der Zweiten Verordnung zur Durchführung der Gewerbeordnung),“.

3. Nummer 7 erhält folgende Fassung:

„7. Aufgaben der Kreisverwaltungsbehörde zum Vollzug des § 33 a der Gewerbeordnung sowie des § 15 Abs. 2 und des § 53 Abs. 2 der Gewerbeordnung, soweit sich diese Bestimmungen auf Gewerbebetriebe beziehen, die der Vorschrift des § 33 a der Gewerbeordnung unterliegen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 der Zweiten Verordnung zur Durchführung der Gewerbeordnung),“.

4. An Stelle der bisherigen Nummern 8 bis 11 treten folgende neue Nummern 8 bis 11:

„8. Aufgaben der Kreisverwaltungsbehörde zum Vollzug des Bestattungsgesetzes und der auf Grund des Bestattungsgesetzes ergangenen Verordnungen (§ 21 der Verordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes, § 9 Abs. 1 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes),

9. Aufgaben der Kreisverwaltungsbehörde zum Vollzug des § 10 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm (Art. 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm),

10. Aufgaben der Kreisverwaltungsbehörde zum Vollzug des § 17 Abs. 2 und des § 21 Abs. 1 des Reichsheimstättengesetzes sowie des § 52 Satz 1 der Verordnung zur Ausführung des Reichsheimstättengesetzes (§ 2 der Verordnung über die Zuständigkeit zur Durchführung des Reichsheimstättengesetzes und der Verordnung zur Ausführung des Reichsheimstättengesetzes),

11. Aufgaben der Kreisverwaltungsbehörde zum Vollzug des § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 und Abs. 2 Sätze 3, 6 und 7 der Verordnung über Kündigungsschutz und andere kleingartenrechtliche Vorschriften (§ 4 Abs. 2 der Verordnung über Zuständigkeiten im Kleingartenrecht)“.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1976 in Kraft.

München, den 27. Januar 1976

Der Bayerische Ministerpräsident

In Vertretung

Dr. Dr. h. c. Ludwig H u b e r

Stellvertreter des Ministerpräsidenten
und Staatsminister der Finanzen

**Verordnung
zur Aufhebung der Verordnung
über die Erhebung von Benutzungsgebühren
an der Staatlichen Molkereischule Weihen-
stephan**

Vom 8. Dezember 1975

Auf Grund des Art. 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Kostengesetzes erlassen die Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und der Finanzen folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über die Erhebung von Benutzungsgebühren an der Staatlichen Molkereischule Weihenstephan vom 16. August 1960 (GVBl S. 271), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. April 1972 (GVBl S. 174), wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 in Kraft.

München, den 8. Dezember 1975

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus**

Prof. Hans M a i e r, Staatsminister

**Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen**

Dr. Dr. h. c. Ludwig H u b e r, Staatsminister

**Verordnung
über die Zuständigkeit zur Durchführung des
Reichsheimstättengesetzes und der Verordnung
zur Ausführung des Reichsheimstätten-
gesetzes**

Vom 11. Dezember 1975

Auf Grund von

1. § 53 Abs. 1 der Verordnung zur Ausführung des Reichsheimstättengesetzes vom 19. Juli 1940 (RGBI I S. 1027), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. April 1975 (BGBl I S. 967), in Verbindung mit Art. 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland,
2. § 36 Abs. 2 des Reichsheimstättengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. November 1937 (RGBI I S. 1291), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. März 1975 (BGBl I S. 685), in Verbindung mit § 3 der Zuständigkeitsbestimmungsverordnung vom 7. November 1975 (GVBl S. 353),
3. § 53 Abs. 2 der Verordnung zur Ausführung des Reichsheimstättengesetzes in Verbindung mit § 3 der Zuständigkeitsbestimmungsverordnung vom 7. November 1975 (GVBl S. 353)

erläßt das Bayerische Staatsministerium des Innern folgende Verordnung:

§ 1

Die Regierungen sind zuständig

1. abweichend von § 12 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung zur Ausführung des Reichsheimstättengesetzes für die Zustimmung zur Ausgabe einer Heimstätte, die mit einer nicht unkündbaren Hypothek oder Grundschuld belastet ist,
2. abweichend von § 13 der Verordnung zur Ausführung des Reichsheimstättengesetzes für die Genehmigung zur Übertragung oder Begründung des Vorkaufsrechts für einen anderen Ausgeber,
3. abweichend von § 24 Abs. 3 Satz 1 der Verordnung zur Ausführung des Reichsheimstättengesetzes für die Anordnung der Löschung der Reichsheimstätte.

§ 2

Die Kreisverwaltungsbehörden sind zuständig

1. abweichend von § 17 Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 2 des Reichsheimstättengesetzes für die Zulassung von Abweichungen von § 17 Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 1,
2. abweichend von § 21 Abs. 1 des Reichsheimstättengesetzes für die Löschung der Eigenschaft als Reichsheimstätte,
3. abweichend von § 52 der Verordnung zur Ausführung des Reichsheimstättengesetzes für die Auferlegung der Nachzahlung der ersparten Steuern und Gebühren.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1976 in Kraft.

München, den 11. Dezember 1975

Bayerisches Staatsministerium des Innern
Dr. M e r k, Staatsminister

**Verordnung
über die Bezeichnung, den Sitz und die Be-
zirke der Vermessungsämter in Bayern**

Vom 23. Dezember 1975

Auf Grund des § 1 der Verordnung über die Ein-
richtung der staatlichen Behörden vom 31. März 1954

(BayBS I S. 37) und des Art. 12 Abs. 4 des Vermes-
sungs- und Katastergesetzes vom 31. Juli 1970 (GVBl
S. 369), geändert durch Gesetz vom 11. November 1974
(GVBl S. 610), erläßt das Bayerische Staatsministe-
rium der Finanzen folgende Verordnung:

§ 1

Bezeichnung, Sitz und Bezirk der staatlichen Ver-
messungsämter ergeben sich aus der nachstehenden
Übersicht:

Amtsbezeichnung Der Amtsbezirk umfaßt
und Amtssitz

A. Bezirksfinanzdirektion Ansbach

Vermessungsamt ganz
Ansbach die kreisfreie Stadt Ansbach
aus dem Landkreis Ansbach

a) die Gemeinden:

Aurach	Lichtenau
Bechhofen	Neuendettelsau
Bertholdsdorf	Oberdachstetten
Bruckberg	Obersulzbach
Brünst	Ornbau
Burgoberbach	Petersaurach
Colmberg	Rügland
Dietenhofen	Sachsen
Flachslanden	Sondernohe
Götteldorf	Unternbibert
Großbreitenbronn	Veitsaurach
Großhaslach	Vestenberg
Heilsbronn	Virnsberg
Herrieden	Weidenbach
Höfsetten	Weihenzell
Lehrberg	Weißbronn
Leutershausen	Windsbach

b) die gemeindefreien Gebiete:

Aurach	Lichtenauer Forst
Birkenfels	Solleite m. Adel-
Erl- u. Grünwald	mannsdorf

Vermessungsamt ganz
Bamberg die kreisfreie Stadt Bamberg,
den Landkreis Bamberg

aus dem Landkreis Haßberge

a) die Gemeinden:

Albersdorf	Lußberg
Altenstein	Maroldswesach
Bischwind a.	Memmelsdorf
Raueneck	i. Ufr.
Breitbrunn	Neubrunn
Dürrenried	Pfaffendorf
Ebern	Pfarrweisach
Eckartshausen	Rechdorf
Gleusdorf	Rentweinsdorf
Hafenpreppach	Rudendorf
Jessernsdorf	Salmsdorf
Junkersdorf a. d.	Sendelbach
Weisach	Treinfeld
Kirchlauter	Untermerzbach
Kraisdorf	Voccawind
Lichtenstein	Wasmuthausen
Lohr	Weikendorf

b) die gemeindefreien Gebiete:

Bramberger Wald	Haube
Haßwald-Nord	Rentweinsdorfer
Haßwald-Süd	Hauptwald

Vermessungsamt ganz
Bayreuth die kreisfreie Stadt Bayreuth
den Landkreis Bayreuth

mit Ausnahme der dem
Vermessungsamt Hof zugeteilten

Gemeinden:

Falls	Streitau
Gefrees	Witzleshofen

Vermessungsamt ganz
Coburg die kreisfreie Stadt Coburg,
den Landkreis Coburg

den Landkreis Lichtenfels

mit Ausnahme

a) der dem Vermessungsamt
Kulmbach zugeteilten

Gemeinden:

Altenkunstadt	Fesselsdorf
Arnstein	Gärtenroth
Buckendorf	Großziegenfeld
Burgkunstadt	Kaspauer
Burkheim	Kirchlein

Amtsbezeichnung und Amtssitz	Der Amtsbezirk umfaßt																																						
	<table border="0"> <tr> <td>Kleinziegenfeld</td> <td>Theisau</td> </tr> <tr> <td>Mainroth</td> <td>Waltersberg</td> </tr> <tr> <td>Modschiedel</td> <td>Weiden</td> </tr> <tr> <td>Neudorf</td> <td>Weismain</td> </tr> </table>	Kleinziegenfeld	Theisau	Mainroth	Waltersberg	Modschiedel	Weiden	Neudorf	Weismain																														
Kleinziegenfeld	Theisau																																						
Mainroth	Waltersberg																																						
Modschiedel	Weiden																																						
Neudorf	Weismain																																						
	b) des dem Vermessungsamt Kulmbach zugeteilten gemeindefreien Gebiets: Mainecker Forst																																						
Vermessungsamt Eichstätt	aus dem Landkreis Eichstätt																																						
	a) die Gemeinden:																																						
	<table border="0"> <tr> <td>Adelschlag</td> <td>Kipfenberg</td> </tr> <tr> <td>Beilngries</td> <td>Konstein</td> </tr> <tr> <td>Biberbach</td> <td>Kottingwörth</td> </tr> <tr> <td>Böhmfeld</td> <td>Lippertshofen</td> </tr> <tr> <td>Buchenhüll</td> <td>Mörnsheim</td> </tr> <tr> <td>Buxheim</td> <td>Nassenfels</td> </tr> <tr> <td>Denkendorf</td> <td>Oberreichstätt</td> </tr> <tr> <td>Dollnstein</td> <td>Petersbuch</td> </tr> <tr> <td>Egweil</td> <td>Pietenfeld</td> </tr> <tr> <td>Eichstätt</td> <td>Pollenfeld</td> </tr> <tr> <td>Erkertshofen</td> <td>Preith</td> </tr> <tr> <td>Gelbelsee</td> <td>Schernfeld</td> </tr> <tr> <td>Grampersdorf</td> <td>Titting</td> </tr> <tr> <td>Hitzhofen</td> <td>Waltling</td> </tr> <tr> <td>Hofstetten</td> <td>Wellheim</td> </tr> <tr> <td>Inching</td> <td>Wintershof</td> </tr> <tr> <td>Kaldorf</td> <td>Workerszell</td> </tr> <tr> <td>Kinding</td> <td></td> </tr> </table>	Adelschlag	Kipfenberg	Beilngries	Konstein	Biberbach	Kottingwörth	Böhmfeld	Lippertshofen	Buchenhüll	Mörnsheim	Buxheim	Nassenfels	Denkendorf	Oberreichstätt	Dollnstein	Petersbuch	Egweil	Pietenfeld	Eichstätt	Pollenfeld	Erkertshofen	Preith	Gelbelsee	Schernfeld	Grampersdorf	Titting	Hitzhofen	Waltling	Hofstetten	Wellheim	Inching	Wintershof	Kaldorf	Workerszell	Kinding			
Adelschlag	Kipfenberg																																						
Beilngries	Konstein																																						
Biberbach	Kottingwörth																																						
Böhmfeld	Lippertshofen																																						
Buchenhüll	Mörnsheim																																						
Buxheim	Nassenfels																																						
Denkendorf	Oberreichstätt																																						
Dollnstein	Petersbuch																																						
Egweil	Pietenfeld																																						
Eichstätt	Pollenfeld																																						
Erkertshofen	Preith																																						
Gelbelsee	Schernfeld																																						
Grampersdorf	Titting																																						
Hitzhofen	Waltling																																						
Hofstetten	Wellheim																																						
Inching	Wintershof																																						
Kaldorf	Workerszell																																						
Kinding																																							
	b) das gemeindefreie Gebiet: Haunstetter Forst																																						
Vermessungsamt Erlangen	ganz die kreisfreie Stadt Erlangen, den Landkreis Erlangen — Höchststadt																																						
Vermessungsamt Forchheim	ganz den Landkreis Forchheim																																						
Vermessungsamt Fürth	ganz die kreisfreie Stadt Fürth, den Landkreis Fürth																																						
	aus dem Landkreis Neustadt a. d. Aisch — Bad Windsheim																																						
	a) die Gemeinden:																																						
	<table border="0"> <tr> <td>Baudenbach</td> <td>Münchsteinach</td> </tr> <tr> <td>Dachsbach</td> <td>Neidhardswinden</td> </tr> <tr> <td>Diespeck</td> <td>Neuhof a. d. Zenn</td> </tr> <tr> <td>Dietersheim</td> <td>Neustadt a. d. Aisch</td> </tr> <tr> <td>Emskirchen</td> <td>Oberhöchstädt</td> </tr> <tr> <td>Gerhardshofen</td> <td>Schornewisach</td> </tr> <tr> <td>Gutenstetten</td> <td>Trautskirchen</td> </tr> <tr> <td>Hagenbüchach</td> <td>Uehlfeld</td> </tr> <tr> <td>Linden</td> <td>Unternesselbach</td> </tr> <tr> <td>Markt Erlbach</td> <td>Wilhelmsdorf</td> </tr> <tr> <td>Mausdorf</td> <td></td> </tr> </table>	Baudenbach	Münchsteinach	Dachsbach	Neidhardswinden	Diespeck	Neuhof a. d. Zenn	Dietersheim	Neustadt a. d. Aisch	Emskirchen	Oberhöchstädt	Gerhardshofen	Schornewisach	Gutenstetten	Trautskirchen	Hagenbüchach	Uehlfeld	Linden	Unternesselbach	Markt Erlbach	Wilhelmsdorf	Mausdorf																	
Baudenbach	Münchsteinach																																						
Dachsbach	Neidhardswinden																																						
Diespeck	Neuhof a. d. Zenn																																						
Dietersheim	Neustadt a. d. Aisch																																						
Emskirchen	Oberhöchstädt																																						
Gerhardshofen	Schornewisach																																						
Gutenstetten	Trautskirchen																																						
Hagenbüchach	Uehlfeld																																						
Linden	Unternesselbach																																						
Markt Erlbach	Wilhelmsdorf																																						
Mausdorf																																							
	b) das gemeindefreie Gebiet: Schußbacher Forst																																						
Vermessungsamt Hersbruck	aus dem Landkreis Nürnberger Land																																						
	a) die Gemeinden:																																						
	<table border="0"> <tr> <td>Alfeld</td> <td>Neuhaus a. d. Pegnitz</td> </tr> <tr> <td>Altensittenbach</td> <td>Pegnitz</td> </tr> <tr> <td>Aspertshofen</td> <td>Neunkirchen a. Sand</td> </tr> <tr> <td>Behringersdorf</td> <td>Oberkrumbach</td> </tr> <tr> <td>Dehnberg</td> <td>Oberndorf</td> </tr> <tr> <td>Engelthal</td> <td>Offenhausen</td> </tr> <tr> <td>Enzendorf</td> <td>Offenhausen</td> </tr> <tr> <td>Förrenbach</td> <td>Ottensoos</td> </tr> <tr> <td>Happurg</td> <td>Pommelsbrunn</td> </tr> <tr> <td>Hartenstein</td> <td>Reichenschwand</td> </tr> <tr> <td>Hartmannshof</td> <td>Röthenbach a. d. Pegnitz</td> </tr> <tr> <td>Henfenfeld</td> <td>Rückersdorf</td> </tr> <tr> <td>Hersbruck</td> <td>Schnaittach</td> </tr> <tr> <td>Heuchling</td> <td>Schnaittach</td> </tr> <tr> <td>Höfen</td> <td>Simmelsdorf</td> </tr> <tr> <td>Kirchensittenbach</td> <td>Velden</td> </tr> <tr> <td>Kruppach</td> <td>Vorra</td> </tr> <tr> <td>Kucha</td> <td>Wildenfels</td> </tr> <tr> <td>Lauf a. d. Pegnitz</td> <td></td> </tr> </table>	Alfeld	Neuhaus a. d. Pegnitz	Altensittenbach	Pegnitz	Aspertshofen	Neunkirchen a. Sand	Behringersdorf	Oberkrumbach	Dehnberg	Oberndorf	Engelthal	Offenhausen	Enzendorf	Offenhausen	Förrenbach	Ottensoos	Happurg	Pommelsbrunn	Hartenstein	Reichenschwand	Hartmannshof	Röthenbach a. d. Pegnitz	Henfenfeld	Rückersdorf	Hersbruck	Schnaittach	Heuchling	Schnaittach	Höfen	Simmelsdorf	Kirchensittenbach	Velden	Kruppach	Vorra	Kucha	Wildenfels	Lauf a. d. Pegnitz	
Alfeld	Neuhaus a. d. Pegnitz																																						
Altensittenbach	Pegnitz																																						
Aspertshofen	Neunkirchen a. Sand																																						
Behringersdorf	Oberkrumbach																																						
Dehnberg	Oberndorf																																						
Engelthal	Offenhausen																																						
Enzendorf	Offenhausen																																						
Förrenbach	Ottensoos																																						
Happurg	Pommelsbrunn																																						
Hartenstein	Reichenschwand																																						
Hartmannshof	Röthenbach a. d. Pegnitz																																						
Henfenfeld	Rückersdorf																																						
Hersbruck	Schnaittach																																						
Heuchling	Schnaittach																																						
Höfen	Simmelsdorf																																						
Kirchensittenbach	Velden																																						
Kruppach	Vorra																																						
Kucha	Wildenfels																																						
Lauf a. d. Pegnitz																																							
	b) die gemeindefreien Gebiete:																																						
	<table border="0"> <tr> <td>Behringersdorfer Forst</td> <td>Rückersdorfer Forst</td> </tr> <tr> <td>Günthersbühler Forst</td> <td>Schleicherholz</td> </tr> <tr> <td>Hartenstein</td> <td>Schnaittach</td> </tr> <tr> <td>Osternohe</td> <td>Schönberg</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Wildenfels Wald</td> </tr> </table>	Behringersdorfer Forst	Rückersdorfer Forst	Günthersbühler Forst	Schleicherholz	Hartenstein	Schnaittach	Osternohe	Schönberg		Wildenfels Wald																												
Behringersdorfer Forst	Rückersdorfer Forst																																						
Günthersbühler Forst	Schleicherholz																																						
Hartenstein	Schnaittach																																						
Osternohe	Schönberg																																						
	Wildenfels Wald																																						

Amtsbezeichnung und Amtssitz	Der Amtsbezirk umfaßt																																																				
Vermessungsamt Hof	ganz die kreisfreie Stadt Hof, den Landkreis Hof																																																				
	aus dem Landkreis Bayreuth die Gemeinden:																																																				
	<table border="0"> <tr> <td>Falls</td> <td>Streitau</td> </tr> <tr> <td>Gefrees</td> <td>Witzleshofen</td> </tr> </table>	Falls	Streitau	Gefrees	Witzleshofen																																																
Falls	Streitau																																																				
Gefrees	Witzleshofen																																																				
Vermessungsamt Kronach	ganz den Landkreis Kronach																																																				
Vermessungsamt Kulmbach	ganz den Landkreis Kulmbach																																																				
	aus dem Landkreis Lichtenfels																																																				
	a) die Gemeinden:																																																				
	<table border="0"> <tr> <td>Altenkunstadt</td> <td>Kirchleim</td> </tr> <tr> <td>Arnstein</td> <td>Kleinziegenfeld</td> </tr> <tr> <td>Buckendorf</td> <td>Mainroth</td> </tr> <tr> <td>Burgkunstadt</td> <td>Modschiedel</td> </tr> <tr> <td>Burkheim</td> <td>Neudorf</td> </tr> <tr> <td>Fesselsdorf</td> <td>Theisau</td> </tr> <tr> <td>Gärtenroth</td> <td>Waltersberg</td> </tr> <tr> <td>Großziegenfeld</td> <td>Weiden</td> </tr> <tr> <td>Kaspauer</td> <td>Weismain</td> </tr> </table>	Altenkunstadt	Kirchleim	Arnstein	Kleinziegenfeld	Buckendorf	Mainroth	Burgkunstadt	Modschiedel	Burkheim	Neudorf	Fesselsdorf	Theisau	Gärtenroth	Waltersberg	Großziegenfeld	Weiden	Kaspauer	Weismain																																		
Altenkunstadt	Kirchleim																																																				
Arnstein	Kleinziegenfeld																																																				
Buckendorf	Mainroth																																																				
Burgkunstadt	Modschiedel																																																				
Burkheim	Neudorf																																																				
Fesselsdorf	Theisau																																																				
Gärtenroth	Waltersberg																																																				
Großziegenfeld	Weiden																																																				
Kaspauer	Weismain																																																				
	b) das gemeindefreie Gebiet: Mainecker Forst																																																				
Vermessungsamt Nürnberg	ganz die kreisfreie Stadt Nürnberg																																																				
	aus dem Landkreis Nürnberger Land																																																				
	a) die Gemeinden:																																																				
	<table border="0"> <tr> <td>Altdorf b. Nürnberg</td> <td>Pühlheim</td> </tr> <tr> <td>Burghann</td> <td>Püscheldorf</td> </tr> <tr> <td>Diepersdorf</td> <td>Rieden</td> </tr> <tr> <td>Entenberg</td> <td>Röthenbach b. Altdorf</td> </tr> <tr> <td>Feucht</td> <td>Schwaig b. Nürnberg</td> </tr> <tr> <td>Gersdorf</td> <td>Schwarzenbruck</td> </tr> <tr> <td>Hagenhausen</td> <td>Weißbrunn</td> </tr> <tr> <td>Leinburg</td> <td>Winkelhaid</td> </tr> <tr> <td>Oberhaidelbach</td> <td></td> </tr> </table>	Altdorf b. Nürnberg	Pühlheim	Burghann	Püscheldorf	Diepersdorf	Rieden	Entenberg	Röthenbach b. Altdorf	Feucht	Schwaig b. Nürnberg	Gersdorf	Schwarzenbruck	Hagenhausen	Weißbrunn	Leinburg	Winkelhaid	Oberhaidelbach																																			
Altdorf b. Nürnberg	Pühlheim																																																				
Burghann	Püscheldorf																																																				
Diepersdorf	Rieden																																																				
Entenberg	Röthenbach b. Altdorf																																																				
Feucht	Schwaig b. Nürnberg																																																				
Gersdorf	Schwarzenbruck																																																				
Hagenhausen	Weißbrunn																																																				
Leinburg	Winkelhaid																																																				
Oberhaidelbach																																																					
	b) die gemeindefreien Gebiete:																																																				
	<table border="0"> <tr> <td>Brunn</td> <td>Laufamholzer Forst</td> </tr> <tr> <td>Engelthaler Forst</td> <td>Leinburg</td> </tr> <tr> <td>Feuchter Forst</td> <td>Winkelhaid</td> </tr> <tr> <td>Fischbach</td> <td>Zerzabelshofer Forst</td> </tr> <tr> <td>Forsthoft</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Haimendorfer Forst</td> <td></td> </tr> </table>	Brunn	Laufamholzer Forst	Engelthaler Forst	Leinburg	Feuchter Forst	Winkelhaid	Fischbach	Zerzabelshofer Forst	Forsthoft		Haimendorfer Forst																																									
Brunn	Laufamholzer Forst																																																				
Engelthaler Forst	Leinburg																																																				
Feuchter Forst	Winkelhaid																																																				
Fischbach	Zerzabelshofer Forst																																																				
Forsthoft																																																					
Haimendorfer Forst																																																					
Vermessungsamt Rothenburg ob der Tauber	aus dem Landkreis Ansbach																																																				
	a) die Gemeinden:																																																				
	<table border="0"> <tr> <td>Adelshofen</td> <td>Insingen</td> </tr> <tr> <td>Bellershausen</td> <td>Lohr</td> </tr> <tr> <td>Bettenfeld</td> <td>Mönchsroth</td> </tr> <tr> <td>Binzwangen</td> <td>Neusitz</td> </tr> <tr> <td>Bockenfeld</td> <td>Neustett</td> </tr> <tr> <td>Brunst</td> <td>Obermichelbach</td> </tr> <tr> <td>Buch a. Wald</td> <td>Oestheim</td> </tr> <tr> <td>Burghausen</td> <td>Ohrenbach</td> </tr> <tr> <td>Cadolzhofen</td> <td>Poppenbach</td> </tr> <tr> <td>Dentlein a. Forst</td> <td>Rothenburg ob der Tauber</td> </tr> <tr> <td>Dickersbronn</td> <td>Rühlingstetten</td> </tr> <tr> <td>Diebach</td> <td>Schillingsfürst</td> </tr> <tr> <td>Dinkelsbühl</td> <td>Schnellendorf</td> </tr> <tr> <td>Dürrwangen</td> <td>Schopfloch</td> </tr> <tr> <td>Eckartsweiler</td> <td>Schweinsdorf</td> </tr> <tr> <td>Endsee</td> <td>Sinbronn</td> </tr> <tr> <td>Erlach</td> <td>Steinsfeld</td> </tr> <tr> <td>Faulenberg</td> <td>Weidelbach</td> </tr> <tr> <td>Feuchtwangen</td> <td>Weinberg</td> </tr> <tr> <td>Gailnau</td> <td>Wettringen</td> </tr> <tr> <td>Gattenhofen</td> <td>Wieseth</td> </tr> <tr> <td>Gebstättel</td> <td>Wilburgstetten</td> </tr> <tr> <td>Geslau</td> <td>Windsbach</td> </tr> <tr> <td>Habelsee</td> <td>Wörnitz</td> </tr> <tr> <td>Hartershofen</td> <td>Zwernberg</td> </tr> <tr> <td>Haslach</td> <td></td> </tr> </table>	Adelshofen	Insingen	Bellershausen	Lohr	Bettenfeld	Mönchsroth	Binzwangen	Neusitz	Bockenfeld	Neustett	Brunst	Obermichelbach	Buch a. Wald	Oestheim	Burghausen	Ohrenbach	Cadolzhofen	Poppenbach	Dentlein a. Forst	Rothenburg ob der Tauber	Dickersbronn	Rühlingstetten	Diebach	Schillingsfürst	Dinkelsbühl	Schnellendorf	Dürrwangen	Schopfloch	Eckartsweiler	Schweinsdorf	Endsee	Sinbronn	Erlach	Steinsfeld	Faulenberg	Weidelbach	Feuchtwangen	Weinberg	Gailnau	Wettringen	Gattenhofen	Wieseth	Gebstättel	Wilburgstetten	Geslau	Windsbach	Habelsee	Wörnitz	Hartershofen	Zwernberg	Haslach	
Adelshofen	Insingen																																																				
Bellershausen	Lohr																																																				
Bettenfeld	Mönchsroth																																																				
Binzwangen	Neusitz																																																				
Bockenfeld	Neustett																																																				
Brunst	Obermichelbach																																																				
Buch a. Wald	Oestheim																																																				
Burghausen	Ohrenbach																																																				
Cadolzhofen	Poppenbach																																																				
Dentlein a. Forst	Rothenburg ob der Tauber																																																				
Dickersbronn	Rühlingstetten																																																				
Diebach	Schillingsfürst																																																				
Dinkelsbühl	Schnellendorf																																																				
Dürrwangen	Schopfloch																																																				
Eckartsweiler	Schweinsdorf																																																				
Endsee	Sinbronn																																																				
Erlach	Steinsfeld																																																				
Faulenberg	Weidelbach																																																				
Feuchtwangen	Weinberg																																																				
Gailnau	Wettringen																																																				
Gattenhofen	Wieseth																																																				
Gebstättel	Wilburgstetten																																																				
Geslau	Windsbach																																																				
Habelsee	Wörnitz																																																				
Hartershofen	Zwernberg																																																				
Haslach																																																					
	b) das gemeindefreie Gebiet: Obergailnauer Forst																																																				
	aus dem Landkreis Neustadt a. d. Aisch — Bad Windsheim																																																				
	a) die Gemeinden:																																																				
	<table border="0"> <tr> <td>Bad Windsheim</td> <td>Hemmersheim</td> </tr> <tr> <td>Buchheim</td> <td>Ickelheim</td> </tr> <tr> <td>Burgbernheim</td> <td>Illesheim</td> </tr> <tr> <td>Ergersheim</td> <td>Ippesheim</td> </tr> <tr> <td>Gallmertsgraben</td> <td>Ipsheim</td> </tr> <tr> <td>Gollachostheim</td> <td>Kaubenheim</td> </tr> <tr> <td>Gollhofen</td> <td>Külshelm</td> </tr> </table>	Bad Windsheim	Hemmersheim	Buchheim	Ickelheim	Burgbernheim	Illesheim	Ergersheim	Ippesheim	Gallmertsgraben	Ipsheim	Gollachostheim	Kaubenheim	Gollhofen	Külshelm																																						
Bad Windsheim	Hemmersheim																																																				
Buchheim	Ickelheim																																																				
Burgbernheim	Illesheim																																																				
Ergersheim	Ippesheim																																																				
Gallmertsgraben	Ipsheim																																																				
Gollachostheim	Kaubenheim																																																				
Gollhofen	Külshelm																																																				

Amtsbezeichnung Der Amtsbezirk umfaßt
und Amtssitz

Langensteinach	Simmershofen
Lenkersheim	Uffenheim
Mailheim	Unteraltenber-
Marktbergel	heim
Markt Nordheim	Unternzenn
Mörlbach	Uttenhofen
Oberickelsheim	Wallmersbach
Obernzenn	Weigenheim
Ottenhofen	

b) das gemeindefreie Gebiet:
Osing

Vermessungsamt Schwabach ganz
die kreisfreie Stadt Schwabach,
den Landkreis Roth

Vermessungsamt Weißenburg i. Bay. aus dem Landkreis Weißenburg—
Gunzenhausen
die Gemeinden:

Alesheim	Langenaltheim
Bergen	Nennslingen
Biburg	Neudorf
Bieswang	Oberhochstatt
Büttelbronn	Osterdorf
Burgsalach	Pappenheim
Dietfurt i. MFr.	Pfraunfeld
Ellingen	Pleinfeld
Emetzhelm	Raitenbuch
Ettensstatt	Ramsberg
Fiegenstall	Solnhofen
Geislohe	Suffersheim
Gersdorf	Thalmannsfeld
Geyern	Treuchtlingen
Göhren	Trommetsheim
Haardt	Weiboldshausen
Höttingen	Weißenburg i. Bay.
Hundsorf	Wengen
Kaltenbuch	Zimmern

Vermessungsamt Weißenburg i. Bay. aus dem Landkreis Ansbach

Nebenstelle Gunzenhausen a) die Gemeinden:
Ammelbruch Lentersheim
Arberg Merkendorf
Biederbach Mitteleichenbach
Burk Oberschwanningen
Dambach Röckingen
Ehingen Selgenstadt
Frankenhofen Unterschwaningen
Fürnheim Veitsweiler
Gellsheim Wassertrüdingen
Gerolfingen Weiltlingen
Hirschlach Wittelschhofen
Langfurth Wolframs-
Lellenfeld Eschenbach

b) die gemeindefreien Gebiete:
Heide Weiltinger Forst
Unterer Wald

aus dem Landkreis Weißenburg —
Gunzenhausen

a) die Gemeinden:
Absberg Kalbensteinberg
Aha Kurzenaltheim
Büchelberg Markt Berolzheim
Dittenheim Meinheim
Döckingen Muhr a. See
Dornhausen Obererlbach
Frickenfelden Ostheim
Gnotzheim Pfofeld
Gundelsheim Pölsingen
Gunzenhausen Sammenheim
Haundorf Sausenhofen
Hechlingen Thannhausen
Heidenheim Theilenhofen
Hohentrüdingen Wachstein
Hüssingen Westheim
Windsfeld

b) die gemeindefreien Gebiete:
Gräfensteinberger Mönchswald
Wald m. Altenmuhr
Haundorfer Wald

Vermessungsamt Wunsiedel ganz
den Landkreis Wunsiedel
i. Fichtelgebirge

B. Bezirksfinanzdirektion Augsburg

Vermessungsamt Aichach aus dem Landkreis Aichach —
Friedberg

a) die Gemeinden:
Adelshausen Alsmoos
Affing Binnenbach
Aichach Ebenried
Aindling Echsheim

Amtsbezeichnung Der Amtsbezirk umfaßt
und Amtssitz

Ecknach	Petersdorf
Gallenbach	Pöttmes
Griesbeckerzell	Rehling
Gundelsdorf	Reicherstein
Haslangkreit	Sainbach
Hollenbach	Schiltberg
Inchenhofen	Schönleiten
Klingen	Sielenbach
Kühbach	Todtenweis
Oberbernach	Tödtenried
Obergriesbach	Unterbernach
Obermauerbach	Wiesenbach
Oberwittelsbach	Willprechtzell
Osterzhausen	

b) das gemeindefreie Gebiet:
Ebenrieder Forst

Vermessungsamt Augsburg ganz
die kreisfreie Stadt Augsburg
den Landkreis Augsburg
mit Ausnahme

a) der dem Vermessungsamt
Donauwörth zugeeilten

Gemeinden:

Allmannshofen	Langenreichen
Baar (Schwabens)	Markt
Biberbach	Meitingen
Ehingen	Neukirchen
Eisenbrechtshofen	Nordendorf
Ellgau	Ortlfingen
Feigenhofen	Thierhaupten
Heimpersdorf	Westendorf
Kühlenthal	

b) der dem Vermessungsamt
Donauwörth zugeeilten

gemeindefreien Gebiete:
Edenhauser Forst Wolfschlag u.
Ziegelberg

Vermessungsamt Dillingen a. d. Donau ganz
den Landkreis Dillingen a. d.
Donau

Vermessungsamt Donauwörth aus dem Landkreis Donau-Ries

a) die Gemeinden:
Ammerfeld Mittelstetten
Asbach-Monheim
Bäumenheim Münster
Baierfeld Neuhausen
Bergendorf Niederschönenfeld
Buchdorf Nußbühl
Daiting Oberndorf a. Lech
Donauwörth Otting
Druisheim Pessenburgheim
Ebermergen Rain
Eggelstetten Ried
Emskeim Riedheim
Ensfeld Rögling
Feldheim Schäfstall
Flotzheim Schweinspoint
Fünfstetten Stadel
Genderkingen Tagmersheim
Harburg (Schwabens) Tapfheim
Holzheim Unterpeiching
Itzing Warching
Kaisheim Weilheim
Kölbürg Wittesheim
Marxheim Wörnitzstein
Mauren Wolferstadt
Mertingen

b) die gemeindefreien Gebiete:
Brand Esterholz

aus dem Landkreis Augsburg

a) die Gemeinden:
Allmannshofen Langenreichen
Baar (Schwabens) Markt
Biberbach Meitingen
Ehingen Neukirchen
Eisenbrechtshofen Nordendorf
Ellgau Ortlfingen
Feigenhofen Thierhaupten
Heimpersdorf Westendorf
Kühlenthal

b) die gemeindefreien Gebiete:
Edenhauser Forst Wolfschlag u.
Ziegelberg

aus dem Landkreis Neuburg —
Schrobenhausen

a) die Gemeinden:
Ambach Ballersdorf
Attenfeld Bergen

Amtsbezeichnung Der Amtsbezirk umfaßt und Amtssitz

Bertoldsheim	Neuburg a.d. Donau
Bittenbrunn	Oberhausen
Burgheim	Rennertshofen
Dinkelshausen	Ried
Ehekirchen	Riedensheim
Erlbach	Rohrbach
Feldkirchen	Rohrenfels
Fernmitthenhausen	Seibolddorf
Haselbach	Stepperg
Hatzenhofen	Trugenhofen
Hollenbach	Unterstell
Hütting	Wagenhofen
Joshofen	Walda
Kunding	Weidorf
Mauern	

b) die gemeindefreien Gebiete:
Heimberg Unterhauser Forst

Vermessungsamt Friedberg aus dem Landkreis Aichach — Friedberg

a) die Gemeinden:

Anwalting	Hofhegnenberg
Aulzhausen	Kissing
Baindlkirch	Merching
Burgadelzhausen	Mering
Dasing	Mühlhausen
Derching	Ottmaring
Eismannsberg	Rederzhausen
Eresried	Ried
Eurasburg	Schmiechen
Friedberg	Stätzing
Gebenhofen	Steinach b. Mering
Hausen b.	Steindorf
Hofhegnenberg	Unterbergen
Hochdorf	Wulfertshausen

b) das gemeindefreie Gebiet:
Landmannsdorfer Forst

Vermessungsamt Günzburg den Landkreis Günzburg mit Ausnahme

a) der dem Vermessungsamt Mindelheim zugeteilten

Gemeinden:

Aletshausen	Memmenhausen
Attenhausen	Nattenhausen
Balzhausen	Niederranau
Bayersried-Ursberg	Obergessertshausen
Breitenthal	Premach
Deisenhausen	Seifertshofen
Ebershausen	Waltenhausen
Hairenbuch	Weiler
Hauptlshofen	Winzer
Krumbach (Schwaben)	

b) der dem Vermessungsamt Mindelheim zugeteilten

gemeindefreien Gebiete:
Ebershauser — Winzerwald
Nattenhauser Wald

aus dem Landkreis Neu-Ulm

a) die Gemeinden:

Aufheim	Pfuhl
Beuren	Raunertshofen
Ettlishofen	Reutti
Hausen	Roggenburg
Hegelhofen	Roth
Holzheim	Schießen
Holzschwang	Senden
Kadeltshofen	Silheim
Nersingen	Steinheim
Neu-Ulm	Straß
Niederhausen	Thalfringen
Oberelchingen	Unterelchingen
Oberfahlheim	Unterfahlheim
Pfaffenhofen a. d. Roth	Weißenhorn

b) die gemeindefreien Gebiete:
Oberroggenburger Wald
Stoffenrieder Forst

Vermessungsamt Immenstadt i. Allgäu ganz den Landkreis Lindau (Bodensee)

aus dem Landkreis Oberallgäu

die Gemeinden:

Altstädten	Blaichach
Balderschwang	Bolsterlang

Amtsbezeichnung Der Amtsbezirk umfaßt und Amtssitz

Burgberg i. Allgäu	Oberstaufen
Fischen i. Allgäu	Oberstdorf
Hindelang	Ofterschwang
Immenstadt i. Allgäu	Rettenberg
Missen-Wilhams	Sonthofen
Niedersonthofen	Untermaiselstein
Obermaiselstein	Vorderburg
	Wertach

Vermessungsamt Kempten (Allgäu) ganz die kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu)

aus dem Landkreis Oberallgäu

a) die Gemeinden:

Altusried	Moosbach
Betzgau	Petersthal
Buchenberg	Probstried
Dietmannsried	Schrattenbach
Durach	Sulzberg
Haldenwang	Walthenhofen
Lauben	Weitnau
Martinszell i. Allgäu	Wiggensbach
Mittelberg	Wildpoldsried

b) die gemeindefreien Gebiete:
Kempter Wald Kürnacher u. Buchenberger Wald

aus dem Landkreis Ostallgäu

die Gemeinden:

Aitrang	Kraftsried
Bayersried	Obergünzburg
Blöcktach	Reinhardtsried
Friesenried	Ronsberg
Huttenwang	Unterthingau
Immenthal	Untrasried

Vermessungsamt Marktoberdorf ganz die kreisfreie Stadt Kaufbeuren den Landkreis Ostallgäu mit Ausnahme der dem Vermessungsamt Kempten (Allgäu) zugeteilten

Gemeinden:

Aitrang	Kraftsried
Bayersried	Obergünzburg
Blöcktach	Reinhardtsried
Friesenried	Ronsberg
Huttenwang	Unterthingau
Immenthal	Untrasried

Vermessungsamt Memmingen ganz die kreisfreie Stadt Memmingen

aus dem Landkreis Unterallgäu

a) die Gemeinden:

Attenhausen	Klosterbeuren
Babenhausen	Kronburg
Benningen	Lachen
Böhen	Lauben
Boos	Lautrach
Buxheim	Legau
Dickenreishausen	Maria Steinbach
Dietershofen	Markt Rettenbach
b. Babenhausen	Memmingerberg
Egg a. d. Günz	Niederrieden
Eisenburg	Oberschöneck
Engetried	Olgishofen
Engishausen	Ottobeuren
Erkheim	Pleß
Fellheim	Schlegelsberg
Frechenrieden	Schwaighausen
Frickenhofen	Sonthofen
Gottenau	Steinheim
Greimeltshofen	Trunkelsberg
Grönenbach	Ungerhausen
Günz	Volktrathshofen
Hawangen	Weinried
Heimertingen	Westerheim
Holzgünz	Winterrieden
Kardorf	Wolfertschwenden
Kirchhaslach	Woringen

b) die gemeindefreien Gebiete:
Egger Wald Ungerhauser Wald
Holzerwald

aus dem Landkreis Neu-Ulm

a) die Gemeinden:

Altenstadt	Bebenhausen
Au	Bellenberg

Amtsbezeichnung Der Amtsbezirk umfaßt
und Amtssitz

Bergens tetten Obenhausen
Buch Oberroth
Christertshofen Osterberg
Filzingen Rennertshofen
Gannertshofen Ritzisried
Illertissen Tiefenbach
Jedesheim Untereichen
Kellmünz a.d. Iller Unterroth
Kettershofen Vöhringen
Nordholz Weiler
b) die gemeindefreien Gebiete:
Auwald Reudelberg
Grafenwald

Vermessungsamt aus dem Landkreis Unterallgäu
Mindelheim

a) die Gemeinden:
Amberg Mörgen
Anhofen Mussenhausen
Apfeltrach Nassenbeuren
Bad Wörishofen Oberauerbach
Bedernau Oberegg
Breitenbrunn Oberkammlach
Bronnen Oberneufnach
Derndorf Oberrieden
Dirlewang Pfaffenhausen
Dorschhausen Rammingen
Egelhofen Salgen
Eppthausen Saulengrain
Erisried Schöneberg
Ettringen Siebnach
Eutenhausen Spöck
Hasberg Stetten
Haselbach Stockheim
Hausen Tiefenried
Immelstetten Türkheim
Irsingen Tussenhausen
Kirchdorf Unterauerbach
Bayersried- Unteregg
Ursberg Unterkammlach
Köngetried Unterrieden
Loppenhausen Warmisried
Markt Wald Westernach
Matties Wiedergeltingen
Mindelau Zaisertshofen
Mindelheim

b) das gemeindefreie Gebiet:
Hochfürst

aus dem Landkreis Günzburg

a) die Gemeinden:
Aletshausen Memmenhausen
Attenhausen Nattenhausen
Balzhausen Niederranau
Bayersried-Ursberg Obergessertshausen
Breitenthal Premach
Eisenhausen Seifertshofen
Ebershausen Waltenhausen
Hairenbuch Weiler
Hauptelshofen Winzer
Krumbach (Schwaben)

b) die gemeindefreien Gebiete:
Ebershauser- Winzerwald
Nattenhauser
Wald

Vermessungsamt aus dem Landkreis Donau-Ries
Nördlingen

a) die Gemeinden:
Alerheim Hürnheim
Amerdingen Huisheim
Aufhausen Laub
Auhausen Lehmingen
Baldingen Maihingen
Balgheim Marktoffingen
Belzheim Megesheim
Bollstadt Minderoffingen
Bühl i. Ries Mönchsdeggingen
Christgarten Möttingen
Deiningen Munningen
Dornstadt Nittingen
Dürrenzimmern Nördlingen
Ederheim Oettingen i. Bay.
Ehingen a. Ries Pfäßlingen
Fessenheim Reimlingen
Forheim Rohrbach
Fremdingen Rudelstetten
Gosheim Schmähingen
Großelfingen Schopflohe
Hagau Schwörshheim
Hainsfarth Seglohe
Hausen Steinhart
Herblingen Untermagerbein
Heroldingen Wallerstein
Hochaltingen Wechingen
Hohenaltheim Wemding
Holzkirchen

b) das gemeindefreie Gebiet:
Dornstadt-Linkersbaindt

Amtsbezeichnung Der Amtsbezirk umfaßt
und Amtssitz

C. Bezirksfinanzdirektion Landshut

Vermessungsamt den Landkreis Kelheim
Abensberg mit Ausnahme
a) der dem Vermessungsamt
Hemau zugeteilten
Gemeinden:
Baiersdorf Prunn
Meihern Riedenburg
Painten
b) des dem Vermessungsamt
Hemau zugeteilten
gemeindefreien Gebiets:
Paintner Forst

Vermessungsamt ganz
Amberg die kreisfreie Stadt Amberg
den Landkreis Amberg-Sulzbach
mit Ausnahme
a) der dem Vermessungsamt
Eschenbach i. d. OPf.
zugeteilten

Gemeinden:
Auerbach Nasnitz
Degelsdorf Nitzlbuch
Gunzendorf Ranzenthal
Michelfeld

b) der dem Vermessungsamt
Eschenbach i. d. OPf.
zugeteilten

gemeindefreien Gebiete:
Bärnhof Wellucker Wald
Herzogswald

Vermessungsamt den Landkreis Cham
Cham mit Ausnahme der dem
Vermessungsamt Neunburg
vorm Wald zugeteilten

Gemeinden:
Diepoltshofen Premischl
Grassersdorf Rötz
Hiltersried Schönthal
Katzelsried Steegen
Loitendorf

Vermessungsamt den Landkreis Deggendorf
Deggendorf mit Ausnahme
a) der dem Vermessungsamt
Vilshofen zugeteilten

Gemeinden:
Aholming Moos
Aicha a. d. Donau Oberpörling
Buchhofen Osterhofen
Künzing Ottmaring
Langenisarhofen Wallerfing

b) des dem Vermessungsamt
Vilshofen zugeteilten
gemeindefreien Gebiets:
Neumairing

aus dem Landkreis Regen

a) die Gemeinden
Achslach Moosbach
Allersdorf Patersdorf
Arnbruck Prackenbach
Böbrach Ruhmannsdorf
Drachselsried Ruhmannsfelden
Geiersthal Teisnach
Gotteszell Viechtach
Kirchaitnach Wettzell
Kollnburg Zachenberg

b) die gemeindefreien Gebiete:
Auerkieler Wald Drachselsrieder
Forst

Vermessungsamt aus dem Landkreis Amberg-
Eschenbach Sulzbach

a) die Gemeinden:
Auerbach Nasnitz
Degelsdorf Nitzlbuch
Gunzendorf Ranzenthal
Michelfeld

b) die gemeindefreien Gebiete:
Bärnhof Wellucker Wald
Herzogswald

**Amtsbezeichnung Der Amtsbezirk umfaßt
und Amtssitz**

aus dem Landkreis
Neustadt a. d. Waldnaab

a) die Gemeinden:
Dießfurt Preißbach
Eschenbach i. Pressath
d. OPf. Riggau
Grafenwöhr Schlammerndorf
Heinersreuth Speinshart
Kirchentumbach Thurndorf
Neustadt a. Kulm Vorbach
Neuzirkendorf
Oberbibrach

b) die gemeindefreien Gebiete:
Bauernschlag- Pressather Wald
Unterwald Rauher Kulm
Grünanger Röthelweiher
Gunzlohe Speinsharter Forst
Heinersreuther Truppenübungs-
Forst platz Grafenwöhr
Hellerberg Wäldchen
Langenbruck Wurzenbach
Mark
Pommershofer Berge

aus dem Landkreis Tirschenreuth

a) die Gemeinden:
Ahornberg Langentheilen
Brand Lenau
Ebnath Löschwitz
Hessenreuth Neusorg
Höflas Oberwappenöst
Immenreuth Pullenreuth
Kastl Riglasreuth
Kemnath Waldeck
Kulmain

b) die gemeindefreien Gebiete:
Ahornberger Kienbühl
Forst Kössaine
Armesberg Lenauer Forst
Atzmannsberger Oberes Kreuzholz u.
Forst Leimgrubenholz
Buch Unteres Kreuzholz
Flötz Nördl. Steinwald
Hessenreuther Südl. Steinwald
Forst

Vermessungsamt den Landkreis Freyung-Grafenau
Freyung mit Ausnahme

a) der dem Vermessungsamt
Zwiesel zugeteilten

Gemeinden:
Eberhardsreuth Sankt Oswald
Eppenschlag Schlag
Grafenau Schöfweg
Haus i. Wald Schönanger
Innernzell Schönberg
Kirchberg Spiegelau
Oberkreuzberg Thurmannsbang
Saldenburg Zenting

b) der dem Vermessungsamt
Zwiesel zugeteilten

gemeindefreien Gebiete:
Klingenbrunner Sonnenwald
Wald Waldhäuserwald
Sankt Oswald

Vermessungsamt aus dem Landkreis Neumarkt
Hemau i. d. OPf.

a) die Gemeinden:
Batzhäuser Hohenfels
Breitenbrunn Kemnathen
Daßwang Lupburg
Degerndorf Marktstetten
Dietfurt Parsberg
a. d. Altmühl Raitenbuch
Großbissendorf Schnufenhofen
Hamberg Seubersdorf
Hörmannsdorf

b) das gemeindefreie Gebiet:
Schönlohe

aus dem Landkreis Regensburg

a) die Gemeinden:
Aichkirchen Hemau
Beratzhausen Hochdorf
Brunn Hohenschambach
Deuerling Holzheim a. Forst
Dinau Kallmünz
Duggendorf Klingen
Haag Laaber

**Amtsbezeichnung Der Amtsbezirk umfaßt
und Amtssitz**

Langenkreith Rohrbach
Laufenthal Schwarzenthon-
Oberpfraundorf hausen
Traidendorf

b) das gemeindefreie Gebiet:
Pielenhofer Wald r. d. Naab

aus dem Landkreis Kelheim

a) die Gemeinden:
Baiersdorf Prunn
Meihern Riedenburg
Painten

b) das gemeindefreie Gebiet:
Paintner Forst

Vermessungsamt ganz
Landau a. d. Isar den Landkreis Dingolfing-
Landau

Vermessungsamt ganz
Landshut die kreisfreie Stadt Landshut,
den Landkreis Landshut

Vermessungsamt aus dem Landkreis Schwandorf
Nabburg a) die Gemeinden:

Altendorf Schmidgaden
Fensterbach Schönsee
Fuchsberg Schwarzach
Glaubendorf b. Nabburg
Gleiritsch Schwarzenfeld
Guteneck Söllitz
Hohentreswitz Stadlern
Langau Stulln
Nabburg Teunz
Niedermurach Trausnitz
Oberviechtach Weiding
Pfeimd Wernberg-Köblitz
Saltendorf Winklarn
Zeinried

b) die gemeindefreien Gebiete:
Greiner Zeinrieder Lohe

Vermessungsamt aus dem Landkreis Neumarkt
Neumarkt i. d. OPf.
i. d. OPf.

a) die Gemeinden:
Berching Loderbach
Berg b. Neumarkt Mitterthal
i. d. OPf. Mühlhausen
Bergau Neumarkt
Burggriesbach i. d. OPf.
Deining Oberbuchfeld
Deinschwang Oberölsbach
Dietkirchen Oberwiesacker
Döllwang Pavelsbach
Engelsberg Pilsach
Erasbach Plankstetten
Freystadt Postbauer-Heng
Gebertshofen Pyrbaum
Großalfalterbach Sengenthal
Günching Stöckelsberg
Hermannsberg Sulzbürg
Holstein Traunfeld
Ittelhofen Kleinalfalterbach
Kleinalfalterbach Trautmannshofen
Laaber Unterbuchfeld
Lauterhofen Velburg
Leutenbach Waltersberg

b) die gemeindefreien Gebiete:
Buch Haar
Burggraben Hochstraße
Gödenacker Wäschbühl
Grafenbacher Forst

Vermessungsamt aus dem Landkreis Schwandorf
Neunburg vorm Wald a) die Gemeinden:

Alletsried Neukirchen-Bal-
Altenschwand bini
Bodenwöhr Neunburg vorm
Bruck i. d. OPf. Wald
Dieterskirchen Nittenau
Erzhäuser Penting
Fischbach Schwarzhofen
Hansenried Sonnenried
Kulz Thanstein
Zangenstein

b) die gemeindefreien Gebiete:
Bodenwöhrer Forst Kaspelshuber
Einsiedler u. Forst
Walderbacher Taxöldener Forst
Forst

Amtsbezeichnung und Amtssitz	Der Amtsbezirk umfaßt
	aus dem Landkreis Cham die Gemeinden: Diepoldsried Premeischl Grassersdorf Rötz Hiltersried Schönthal Katzelsried Steegen Loitendorf
Vermessungsamt Passau	ganz die kreisfreie Stadt Passau aus dem Landkreis Passau a) die Gemeinden: Aicha vorm Wald Ruderting Breitenberg Ruhstorf a. d. Rott Büchlberg Salzweg Fürstenstein Sandbach Fürstenzell Sonnen Griesbach Tettenweis i. Rottal Thyrnau Haarbach Tiefenbach Hauzenberg Tittling Hutthurm Untergriesbach Kellberg Voglarn Neuburg a. Inn Wegscheid Neuhaus a. Inn Wildenranna Neukirchen Witzmannsberg vorm Wald Wotzdorf Oberneureuth Oberzell b) das gemeindefreie Gebiet: Steinkart
Vermessungsamt Pfarrkirchen	den Landkreis Rottal-Inn mit Ausnahme a) der dem Vermessungsamt Simbach a. Inn zugeteilten Gemeinden: Bayerbach Stubenberg Ering Tann Julbach Ulbering Kirchdorf a. Inn Wittibreit Reut Zeilarn Simbach a. Inn b) der dem Vermessungsamt Simbach a. Inn zugeteilten gemeindefreien Gebiete: Wintersteig Hart
Vermessungsamt Regensburg	ganz die kreisfreie Stadt Regensburg den Landkreis Regensburg mit Ausnahme a) der dem Vermessungsamt Hemau zugeteilten Gemeinden: Aichkirchen Holzheim a. Forst Beratzhausen Kallmünz Brunn Klingen Deuerling Laaber Dinau Langenkreith Duggendorf Laufenthal Haag Oberpfraundorf Hemau Rohrbach Hochdorf Schwarzenthon- Hohenschambach hausen Traidendorf
	b) des dem Vermessungsamt Hemau zugeteilten gemeindefreien Gebiets: Pielenhofer Wald r. d. Naab
Vermessungsamt Schwandorf	aus dem Landkreis Schwandorf a) die Gemeinden: Bubach a. d. Naab Neukirchen Burglengenfeld Pottenstetten Dachelhofen Premberg Fischbach Saltendorf a. d. Naab a. d. Naab Gögglbach Schwandorf Klardorf Steinberg Maxhütte-Haidhof Teublitz Naabeck Wackersdorf b) die gemeindefreien Gebiete: Burglengenfelder Ponholzer Forst Forst Samsbacher Forst Gießberg Wolferlohe Hackelberg

Amtsbezeichnung und Amtssitz	Der Amtsbezirk umfaßt
Vermessungsamt Simbach a. Inn	aus dem Landkreis Passau die Gemeinden: Bad Füssing Pocking Kirchham Rothalmünster Köflarn Weihmörting Malching
	aus dem Landkreis Rottal-Inn a) die Gemeinden: Bayerbach Stubenberg Ering Tann Julbach Ulbering Kirchdorf a. Inn Wittibreit Reut Zeilarn Simbach a. Inn b) die gemeindefreien Gebiete: Wintersteig Hart
Vermessungsamt Straubing	ganz die kreisfreie Stadt Straubing, den Landkreis Straubing-Bogen
Vermessungsamt Tirschenreuth	aus dem Landkreis Tirschenreuth a) die Gemeinden: Bärnau Matzersreuth Dippersreuth Mitterteich Erbendorf Neualtenreuth Falkenberg Pechbrunn Friedenfels Plößberg Fuchsmühl Poppenreuth Griesbach Reuth b. Erbendorf Großklenau Schönficht Großkonreuth Schwarzenbach Gumpen Tirschenreuth Hohenthan Voienthan Konnersreuth Waldershof Krummenaab Waldsassen Lengenfeld b. Waldsassen Groschlattengrün Wiesau Leonberg Wildenreuth Mähring Wondreb b) die gemeindefreien Gebiete: Altherrgott Pechofener Wald Falkenberger Wald Pfaffenreuther Fichter u. Heid Wald Gumpener Wald Pfuderforst Konnsberg Voienthaner Wald Münchenreuther Wernersreuther Wald Wald Wiesauer Wald
Vermessungsamt Vilshofen	aus dem Landkreis Deggendorf a) die Gemeinden: Aholming Moos Aicha a. d. Donau Oberpörling Buchhofen Osterhofen Künzing Ottmaring Langensarhofen Wallerfing b) das gemeindefreie Gebiet: Neumairing
	aus dem Landkreis Passau die Gemeinden: Aidenbach Hofkirchen Albersdorf Ortenburg Aldersbach Pleinting Alkofen Vilshofen Beutelsbach Windorf Eging Wolfachau Garham Zeitlarn
Vermessungsamt Weiden i. d. Opf.	ganz die kreisfreie Stadt Weiden i. d. Opf. aus dem Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab a) die Gemeinden: Altenstadt Luhe a. d. Waldnaab Mantel Bechtsrieth Michldorf Döllnitz Moosbach Engleshof Neudorf b. Luhe Eppenreuth Neustadt Eslarn a. d. Waldnaab Etzenricht Oberwildenau Floß Parkstein Flossenbürg Pfrentsch Georgenberg Pirk Hammerles Pleystein Irchenrieth Püchersreuth Kirchendemen- Reinhardtsrieth reuth Rothenstadt Klobenreuth Schirmitz Kohlberg Schwarzenbach Leuchtenberg Störnstein

Amtsbezeichnung Der Amtsbezirk umfaßt
und Amtssitz

Tännesberg	Waldthurn
Theisseil	Weierhammer
Vohenstrauß	Windischeschen-
Waidhaus	bach
	Wurz
b) die gemeindefreien Gebiete:	
Altenstädter Wald	Neuenhammer
Brunst	Oberer u. Unterer
Etzenrichter Forst	Flossenbürger
Fuchsenberg-	Wald
Krenn	Oeder-Wald
Fuchssteinach-	Pfaffenried
Fritzenholz	Pfrentschweiher-
Haselstein	wiesen
Hengstleite	u. Pfrentsch-
Kaar	weiherlohe
Kressau	Rabenholz-Kahr
Lindach	Schwander Forst
Manteler Forst	Steinbruck
Michlbach	Sulzberg
Mitterberg	Tännesberger Wald

Vermessungsamt aus dem Landkreis Regen

Zwiesel

a) die Gemeinden:

Bärnzell	Lindberg
Bayerisch Eisen-	Lohberg
stein	March
Bischofsmais	Rabenstein
Bodenmais	Raindorf
Branden	Regen
Frauenau	Rinchnach
Hochdorf	Rinchnachmündt
Kirchberg	Zell
Kirchdorf i. Wald	Zwiesel
Langdorf	

b) die gemeindefreien Gebiete:

Brandtner Grenz-	Langdorfer Wald
wald	Zwieslerwaldhaus
Klautzenbacher	
Wald u. Hennen-	
kobel	

aus dem Landkreis Freyung-
Grafenau

a) die Gemeinden:

Eberhardsreuth	Sankt Oswald
Eppenschlag	Schlag
Grafenau	Schöfweg
Haus i. Wald	Schönanger
Innernzell	Schönberg
Kirchberg	Spiegelau
Oberkreuzberg	Thurmannsbang
Saldenburg	Zenting

b) die gemeindefreien Gebiete:

Klingenbrunner	Sonnenwald
Wald	Waldhäuserwald
Sankt Oswald	

D. Bezirksfinanzdirektion München

Vermessungsamt aus dem Landkreis Bad Tölz —
Bad Tölz Wolftratshausen

die Gemeinden:

Bad Heilbrunn	Kochel a. See
Bad Tölz	Lenggries
Benediktbeuern	Oberfischbach
Bichl	Reichersbeuern
Gaßbach	Sachsenkam
Greiling	Schlehdorf
Jachenau	Schönrain
Kirchbichl	Wackersberg

aus dem Landkreis Miesbach

die Gemeinden:

Bad Wiessee	Rottach-Egern
Dürnbach	Tegernsee
Gmund a. Tegern-	Waakirchen
see	
Kreuth	

Vermessungsamt ganz
Burghausen den Landkreis Altötting

Vermessungsamt ganz
Dachau den Landkreis Dachau

Vermessungsamt ganz
Ebersberg den Landkreis Ebersberg

Vermessungsamt ganz
Erding den Landkreis Erding

Amtsbezeichnung Der Amtsbezirk umfaßt
und Amtssitz

Vermessungsamt ganz
Freilassing den Landkreis Berchtesgadener
Land

aus dem Landkreis Traunstein

a) die Gemeinden:

Asten	Palling
Freutsmoos	Petting
Fridolfing	Tengling
Kay	Tittmoning
Kirchanschöring	Törring

b) die gemeindefreien Gebiete:

Schönramer Filz	Waginger See
-----------------	--------------

Vermessungsamt ganz
Freising den Landkreis Freising

Vermessungsamt ganz
Fürstenfeldbruck den Landkreis Fürstenfeldbruck

Vermessungsamt ganz
Ingolstadt die kreisfreie Stadt Ingolstadt

aus dem Landkreis Eichstätt

a) die Gemeinden:

Altmanstein	Löbsing
Appertshofen	Mindelstetten
Demling	Oberdolling
Eitensheim	Pförring
Gaimersheim	Pondorf
Großmehring	Sandersdorf
Hagenhill	Stammham
Hepberg	Tettenwang
Hüttenhausen	Theißing
Kösching	Wettstetten
Laimerstadt	Winden
Lenting	

b) das gemeindefreie Gebiet:

Köschinger Forst

aus dem Landkreis Neuburg —
Schrobenhausen

a) die Gemeinden:

Adelshausen	Königsmoos
Aresing	Langenmosen
Bergheim	Lichtenau
Berg i. Gau	Mühlried
Bruck	Peutenhausen
Brunnen	Pobenhausen
Gachenbach	Schrobenhausen
Grasheim	Waidhofen
Hohenried	Weichering
Karlshuld	Weilach
Karlskron	Zell

b) das gemeindefreie Gebiet:

Brucker Forst

aus dem Landkreis Pfaffenhofen
a. d. Ilm

die Gemeinden:

Baar	Manching
Ebenhausen	Oberstimm

Vermessungsamt ganz
Landsberg a. Lech den Landkreis Landsberg a. Lech

aus dem Landkreis Weilheim —
Schongau

a) die Gemeinden:

Altenstadt	Rottenbuch
Bernbeuren	Sachsenried
Birkland	Schönberg
Böbing	Schongau
Burgen	Schwabbruck
Hohenfurch	Schwabniederho-
Hohenpeißenberg	fen
Ingenried	Schwabsoien
Peiting	Steingaden
Prem	Tannenberg
	Wildsteig

b) das gemeindefreie Gebiet:

Fronreitener Forst

Vermessungsamt den Landkreis Miesbach
Miesbach mit Ausnahme der dem
Vermessungsamt Bad Tölz
zugeteilten

Gemeinden:

Bad Wiessee	Rottach-Egern
Dürnbach	Tegernsee
Gmund	Waakirchen
a. Tegernsee	
Kreuth	

Amtsbezeichnung und Amtssitz	Der Amtsbezirk umfaßt
Vermessungsamt Mühldorf a. Inn	den Landkreis Mühldorf a. Inn mit Ausnahme a) der dem Vermessungsamt Wasserburg a. Inn zugeteilten Gemeinden: Gars a. Inn Rechtmehring Haag i. OB Reichertsheim Kirchdorf Unterreit Maitenbeth b) des dem Vermessungsamt Wasserburg a. Inn zugeteilten gemeindefreien Gebiets: Großhaager Forst
Vermessungsamt München	ganz die kreisfreie Stadt München den Landkreis München mit Ausnahme der dem Vermessungsamt Wolfratshausen zugeteilten Gemeinden: Arget Oberbiberg Baierbrunn Sauerlach Dingharting Schäflarn Eichenhausen Straßlach
Vermessungsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm	den Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ausnahme der dem Vermessungsamt Ingolstadt zugeteilten Gemeinden: Baar Manching Ebenhausen Oberstimm
Vermessungsamt Rosenheim	ganz die kreisfreie Stadt Rosenheim den Landkreis Rosenheim mit Ausnahme a) der dem Vermessungsamt Wasserburg a. Inn zugeteilten Gemeinden: Albaching Kling Amerang Pfaffing Attel Ramerberg Babensham Rott a. Inn Edling Schonstett Eiselfing Soyen Griesstätt Wasserburg a. Inn b) des dem Vermessungsamt Wasserburg a. Inn zugeteilten gemeindefreien Gebiets: Rotter Forst-Nord
Vermessungsamt Starnberg	ganz den Landkreis Starnberg
Vermessungsamt Traunstein	den Landkreis Traunstein mit Ausnahme a) der dem Vermessungsamt Freilassing zugeteilten Gemeinden: Asten Palling Freutsmoos Petting Fridolfing Tengling Kay Tittmoning Kirchanschöring Törring b) der dem Vermessungsamt Freilassing zugeteilten gemeindefreien Gebiete: Schönramer Filz Waginger See
Vermessungsamt Wasserburg a. Inn	aus dem Landkreis Mühldorf a. Inn a) die Gemeinden: Gars a. Inn Rechtmehring Haag i. OB Reichertsheim Kirchdorf Unterreit Maitenbeth

Amtsbezeichnung und Amtssitz	Der Amtsbezirk umfaßt
Vermessungsamt Weilheim i. OB	b) das gemeindefreie Gebiet: Großhaager Forst aus dem Landkreis Rosenheim a) die Gemeinden: Albaching Kling Amerang Pfaffing Attel Ramerberg Babensham Rott a. Inn Edling Schonstett Eiselfing Soyen Griesstätt Wasserburg a. Inn b) das gemeindefreie Gebiet: Rotter Forst-Nord
Vermessungsamt Weilheim i. OB	ganz den Landkreis Garmisch-Partenkirchen aus dem Landkreis Weilheim — Schongau die Gemeinden: Ammerhöfe Magnetsried Antdorf Oberhausen Bernried Obersöchering Deutenhausen Oderding Eberfing Pähl Eglfing Peißenberg Etting Penzberg Fischen Polling a. Ammersee Raisting Forst Seeshaupt Frauenrain Sindelsdorf Habach Unterhausen Hald Weilheim i. OB Haunshofen Wessobrunn Huglfing Wielenbach Iffeldorf
Vermessungsamt Wolfratshausen	aus dem Landkreis München die Gemeinden: Arget Oberbiberg Baierbrunn Sauerlach Dingharting Schäflarn Eichenhausen Straßlach aus dem Landkreis Bad Tölz — Wolfratshausen a) die Gemeinden: Beuerberg Geretsried Degerndorf Herrnhäuser Deining Holzhausen a. Dietschzell Starnberger See Dorfen Icking Egling Königsdorf Endlhausen Münsing Eurasburg Weidach Geltling Wolfratshausen b) die gemeindefreien Gebiete: Pupplinger Au Wolfratshäuser Forst
E. Bezirksfinanzdirektion Würzburg	
Vermessungsamt Aschaffenburg	ganz die kreisfreie Stadt Aschaffenburg, den Landkreis Aschaffenburg
Vermessungsamt Bad Kissingen	ganz den Landkreis Bad Kissingen
Vermessungsamt Bad Neustadt a. d. Saale	ganz den Landkreis Rhön — Grabfeld
Vermessungsamt Kitzingen	ganz den Landkreis Kitzingen aus dem Landkreis Neustadt a. d. Aisch — Bad Windsheim a) die Gemeinden: Burghaslach Oberscheinfeld Langenfeld Scheinfeld Markt Bibart Sugenheim Markt Taschendorf Ullstadt b) das gemeindefreie Gebiet: Mannhofer Forst

Amtsbezeichnung Der Amtsbezirk umfaßt
und Amtssitz

Vermessungsamt ganz
Klingenberg den Landkreis Miltenberg

Vermessungsamt den Landkreis Main — Spessart
Lohr a. Main mit Ausnahme
a) der dem Vermessungsamt
Schweinfurt zugeteilten

Gemeinden:
Arnstein Obersfeld
Gänheim Schwebenried
Hundsbach

b) der dem Vermessungsamt
Würzburg zugeteilten

Gemeinden:
Duttonbrunn Stetten
Heßlar Thüngen
Himmelstadt Zellingen
Retzstadt

Vermessungsamt ganz
Schweinfurt die kreisfreie Stadt Schweinfurt,
den Landkreis Schweinfurt
aus dem Landkreis Haßberge

a) die Gemeinden:

Aidhausen	Königsberg i. Bay.
Buch	Krum
Bundorf	Lendershausen
Burgpreppach	Mechenried
Dampfach	Neuschleichach
Dankenfeld	Neuses
Dippach a. Main	Oberhohenried
Ditterswind	Oberschleichach
Dörfls b.	Obertheres
Königsberg i. Bay.	Ottendorf
Ebelsbach	Prappach
Eichelsdorf	Prölsdorf
Eltmann	Rauhenebrach
Ermershausen	Reckertshausen
Fatschenbrunn	Roßstadt
Fitzendorf	Rügheim
Friesenhausen	Sand a. Main
Gädheim	Schweinschaupten
Goßmannsdorf	Sechsthäl
Greßhausen	Steinbach
Hainert	Steinsfeld
Happertshausen	Stettfeld
Haßfurt	Stöckach
Hellingen	Tretzendorf
Hofheim i. UFr.	Trossenfurt
Hohnhausen	Uchenhofen
Holzhausen	Uescherdorf
Humprechtshausen	Unterhohenried
Kerbfeld	Unterschleichach
Kimmelsbach	Untertheres
Kirchaich	Walchenfeld
Kleinmünster	Wönfurt
Kleinsteinach	Wülffingen
Knetzgau	Zeil a. Main

b) die gemeindefreien Gebiete:

Bischofsheimer Forst - Nordost	Markertsgrüner Forst - Ost
Bischofsheimer Forst - Südwest	Markertsgrüner Forst - West
Fabrik-Schleichacher Forst - Nordost	Neuhauser Forst
Fabrik-Schleichacher Forst - Südwest	Prölsdorfer Wald
Großmannsdorfer Forst	Rottensteiner Forst
	Spielhofer Wald
	Windberger Forst
	Zeller Forst - Ost
	Zeller Forst - West

aus dem Landkreis Main —
Spessart

die Gemeinden:
Arnstein Obersfeld
Gänheim Schwebenried
Hundsbach

Vermessungsamt ganz
Würzburg die kreisfreie Stadt Würzburg,
den Landkreis Würzburg
aus dem Landkreis Main —
Spessart

die Gemeinden:
Duttonbrunn Stetten
Heßlar Thüngen
Himmelstadt Zellingen
Retzstadt

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1976 in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Verordnung über die Bezeichnung, den Sitz und die Bezirke der Vermessungsämter in Bayern vom 23. Juni 1972 (GVBl S. 267, ber. GVBl S. 348) außer Kraft.

München, den 23. Dezember 1975

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen
Dr. Dr. h. c. Ludwig H u b e r, Staatsminister

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über kommunale Namen, Hoheitszeichen und
Gebietsänderungen**

Vom 30. Dezember 1975

Auf Grund des Art. 123 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, des Art. 109 Abs. 1 Satz 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern und des Art. 103 Abs. 1 Satz 1 der Bezirksordnung für den Freistaat Bayern erläßt das Bayerische Staatsministerium des Innern folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über kommunale Namen, Hoheitszeichen und Gebietsänderungen vom 12. März 1973 (GVBl S. 112, ber. S. 322), geändert durch Verordnung vom 1. August 1974 (GVBl S. 440) wird wie folgt geändert:

1. Die Einleitungsformel erhält folgende Fassung:
„Auf Grund des Art. 123 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, des Art. 109 Abs. 1 Satz 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern und des Art. 103 Abs. 1 Satz 1 der Bezirksordnung für den Freistaat Bayern erläßt das Bayerische Staatsministerium des Innern folgende Verordnung.“
2. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Es wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:
„(2) Im Verfahren nach Art. 13 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung kann die Regierung einer neu zu bildenden Gemeinde einen vorläufigen Namen erteilen.“
 - b) Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3.
3. § 16 wird wie folgt geändert:
 - a) Es wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:
„(3) Ist im Rahmen einer allgemeinen Gebietsreform für die Neugliederung der Gemeinden eine allgemeine Planung aufgestellt und den betroffenen Gebietskörperschaften bekanntgegeben worden, so kann sie unbeschadet der Anträge nach Absatz 2 zum Gegenstand des Verfahrens bestimmt werden. In Anträgen nach Absatz 2 kann auf die allgemeine Planung Bezug genommen werden. Einer Antragsbegründung und einer Darstellung der beantragten Änderung nach Absatz 2 Satz 2 bedarf es nicht.“
 - b) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.
4. § 17 wird wie folgt geändert:
 - a) Es wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:
„(3) Ist im Rahmen einer allgemeinen Gebietsreform für die Neugliederung der Gemeinden eine allgemeine Planung aufgestellt worden, so kann die nach § 16 Abs. 1 zuständige oder beauftragte Behörde die von der Planung erfaßten Fälle ganz oder teilweise in einem Verfahren

zusammenfassen; sie kann in diesen Fällen zum Zwecke der Anhörung nach Absatz 2 Satz 1 den von der Planung betroffenen Gebietskörperschaften durch öffentliche Bekanntmachung Gelegenheit geben, innerhalb angemessener Frist zu den ihnen bekanntgegebenen Planungen Stellung zu nehmen.“

b) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.

5. § 18 erhält folgende Fassung:

„§ 18

Beschreibung der Gebietsänderungen

(1) In Rechtsverordnungen, die das Gebiet einer Gemeinde verändern, sollen die umzugliedernden Flächen beschrieben werden durch

1. Einzelaufzählung der Flurstücke, oder Aufzählung von Gemeindeteilen, soweit sich deren Flur mit einer Gemarkung deckt, oder
2. genaue Beschreibung des Grenzverlaufs an Hand von topographischen Merkmalen oder von Flurstücksgrenzen oder durch Bezugnahme auf eine amtliche Karte im Maßstab mindestens 1:5000, in der der Grenzverlauf eingetragen ist, oder
3. Bezugnahme auf einen vermessungsamtlichen Nachweis der Umgliederungsflurstücke (Veränderungsnachweis) oder auf einen Flurbereinigungsplan.

(2) In Rechtsverordnungen, auf die Art. 5 Abs. 2 des Zweiten Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 15. Dezember 1971 (GVBl S. 450), geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 1975 (GVBl S. 413), Anwendung findet, kann der Grenzverlauf insbesondere dadurch beschrieben werden, daß als umzugliedernde Flächen Gemeindeteile oder Gebietsteile benannt werden, deren Abgrenzung bestimmbar ist. Soweit eine solche Umschreibung keine hinreichende Klarheit bringt, soll auf eine Eintragung in eine amtliche Karte im Maßstab mindestens 1:25 000 Bezug genommen werden.

(3) Nachweise, Pläne oder Karten, auf die Bezug genommen wird, müssen bei der in der Verordnung bezeichneten Behörde archivmäßig verwahrt und allgemein zugänglich sein.“

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1976 in Kraft.

München, den 30. Dezember 1975

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Dr. M e r k, Staatsminister

Diese Verordnung wurde bereits im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 2 vom 9. Januar 1976 bekanntgemacht.

Verordnung

über die Festsetzung der Höchstzahlen der im Sommersemester 1976 an der Technischen Universität München aufzunehmenden Studienanfänger sowie der in höhere Fachsemester aufzunehmenden Bewerber

Vom 5. Januar 1976

Auf Grund des Art. 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 24. Mai 1973 (GVBl S. 261), geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1973 (GVBl S. 679), erläßt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

§ 1

Bestimmungen für Studienanfänger

Im Sommersemester 1976 werden keine Studienanfänger aufgenommen.

§ 2

Bestimmungen für höhere Fachsemester

(1) Für Bewerber für höhere Fachsemester der in § 1 Abs. 1 der Höchstzahlverordnung vom 28. April 1975 (GVBl S. 97) genannten Studiengänge gelten die dort in § 7 für das Wintersemester 1975/76 getroffenen Regelungen entsprechend, soweit in Absatz 2 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Im Studiengang Medizin wird die Höchstzahl für das erste klinische Fachsemester auf 70 festgesetzt. Im übrigen werden Bewerber für klinische Fachsemester in dem Umfang aufgenommen, als die Zahl der Studenten unter 75 je Semester absinkt. § 2 Abs. 1 Satz 3 der Verordnung über die befristete Immatrikulation und das Weiterstudium von Studenten an Hochschulen mit Teilstudiengängen vom 13. November 1974 (GVBl S. 790) bleibt unberührt.

§ 3

Gaststudierende

Gaststudierende können nur aufgenommen werden, wenn sie keine Laborplätze oder feste Arbeitsplätze an der Hochschule benötigen.

§ 4

Zurechnung

Für die Zurechnung zu einem bestimmten Fachsemester oder Studienjahr ist im Zweifel nicht die Zahl der belegten Semester, sondern der tatsächliche Stand des Studiums maßgebend.

§ 5

Andere Höchstzahlfestsetzungen

Höchstzahlfestsetzungen für andere als in § 1 Abs. 1 der Höchstzahlverordnung vom 28. April 1975 (GVBl S. 97) aufgeführten Studiengänge in anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 10. Januar 1976 in Kraft; sie tritt am 30. September 1976 außer Kraft.

München, den 5. Januar 1976

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus**

Prof. Hans M a i e r, Staatsminister

Diese Verordnung wurde bereits im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 2 vom 9. Januar 1976 bekanntgemacht.

Verordnung

über die Festsetzung der Höchstzahlen der im Sommersemester 1976 an der Universität München aufzunehmenden Studienanfänger sowie der in höhere Fachsemester aufzunehmenden Bewerber

Vom 7. Januar 1976

Auf Grund des Art. 2 Abs. 1 und Art. 3 des Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 24. Mai 1973 (GVBl S. 261), geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1973 (GVBl S. 679), erläßt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

§ 1

Höchstzahlen für Studienanfänger

(1) Die Höchstzahlen der in den nachfolgend genannten Studiengängen an der Universität München im Sommersemester 1976 aufzunehmenden Studienanfänger werden wie folgt festgesetzt:

a) Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß) oder Staatsexamen (ohne Lehramter)

1. Anglistik	20	abzüglich der im Wintersemester 1975/76 eingeschriebenen Studienanfänger
2. Betriebswirtschaft	135	
3. Biologie	0	
4. Chemie	0	
5. Forstwissenschaft	0	
6. Geographie	10	
7. Germanistik	100	abzüglich der im Wintersemester 1975/76 eingeschriebenen Studienanfänger
8. Lebensmittelchemie	7	
9. Mathematik	39	
10. Medizin	350	
11. Pädagogik	0	
12. Pharmazie	64	
13. Physik	125	
14. Psychologie	0	
15. Rechtswissenschaft	0	
16. Soziologie	150	abzüglich der im Wintersemester 1975/76 eingeschriebenen Studienanfänger
17. Tiermedizin	0	
18. Volkswirtschaft	105	
19. Wirtschaftspädagogik	30	
20. Zahnmedizin	45	

b) Studiengänge mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien:

1. Anglistik (Lehramtsfach Englisch)	320	abzüglich der im Wintersemester 1975/76 eingeschriebenen Studienanfänger
2. Biologie	0	
3. Chemie	0	
4. Geographie (Lehramtsfach Erdkunde)	65	
5. Germanistik (Lehramtsfach Deutsch)	450	abzüglich der im Wintersemester 1975/76 eingeschriebenen Studienanfänger
6. Mathematik	57	
7. Ökonomie (Lehramtsfach Wirtschaftswissenschaft)	15	
8. Physik	58	
9. Romanistik (Lehramtsfach Französisch)	240	abzüglich der im Wintersemester 1975/76 eingeschriebenen Studienanfänger

c) Studiengänge mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen:

1. Anglistik (Lehramtsfach Englisch)	60	abzüglich der im Wintersemester 1975/76 eingeschriebenen Studienanfänger
2. Biologie	0	
3. Chemie	0	
4. Geographie (Lehramtsfach Erdkunde)	32	
5. Germanistik (Lehramtsfach Deutsch)	50	abzüglich der im Wintersemester 1975/76 eingeschriebenen Studienanfänger
6. Mathematik	45	
7. Ökonomie (Lehramtsfach Wirtschaftswissenschaft)	15	
8. Physik	41	
9. Romanistik (Lehramtsfach Französisch)	40	abzüglich der im Wintersemester 1975/76 eingeschriebenen Studienanfänger

d) Studiengang mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Volksschulen:

1200 abzüglich der im Wintersemester 1975/76 eingeschriebenen Studienanfänger

(2) Erreicht die Zahl der Bewerber für einen der Studiengänge die festgesetzte Höchstzahl nicht, so erhöhen sich die Höchstzahlen der gleichnamigen Studiengänge derselben Studienrichtung entsprechend ihrem Anteil an der Summe der Höchstzahlen der Studienrichtung.

§ 2

Höchstzahlen für höhere Fachsemester

(1) Für Bewerber für höhere Fachsemester der in § 1 Abs. 1 der Höchstzahlverordnung vom 28. April 1975 (GVBl S. 97) genannten Studiengänge gelten die dort in § 6 für das Wintersemester 1975/76 getroffenen Regelungen entsprechend, soweit in den Absätzen 2 bis 4 nicht anderes bestimmt ist.

(2) In den Studiengängen der Studienrichtung Biologie lautet die Höchstzahl für das zweite Fachsemester insgesamt 200.

(3) Im Studiengang Lebensmittelchemie lautet die Höchstzahl für das zweite Fachsemester 7, für die weiteren höheren Fachsemester jeweils alternierend 6 und 7.

(4) Im Studiengang Pharmazie lautet die Höchstzahl für das zweite Fachsemester 70, für das dritte Fachsemester 123, für das vierte Fachsemester 59, für das fünfte Fachsemester 104, für das sechste Fachsemester 104 und für das siebente Fachsemester 88.

(5) In den Studiengängen der Studienrichtung Anglistik werden Bewerber für höhere Fachsemester im ersten Studienabschnitt bis zur Zwischenprüfung nicht aufgenommen. Darüber hinaus sind Höchstzahlen nicht festgesetzt.

(6) Im Studiengang Forstwissenschaft werden Bewerber für höhere Fachsemester im ersten Studienabschnitt bis zur Diplom-Vorprüfung nicht aufgenommen. Im zweiten Studienabschnitt lautet die Höchstzahl je Studienjahr jeweils 60.

(7) In den übrigen in § 1 Abs. 1 genannten Studiengängen sind Höchstzahlen für Bewerber für höhere Fachsemester nicht festgesetzt.

§ 3

Zurechnung

Für die Zurechnung zu einem bestimmten Fachsemester oder Studienjahr ist im Zweifel nicht die Zahl der belegten Semester, sondern der tatsächliche Stand des Studiums maßgebend.

§ 4

Gaststudierende

In den Studiengängen Medizin und Zahnmedizin ist eine Immatrikulation als Gaststudierender nicht möglich. In den übrigen in § 1 Abs. 1 genannten Studiengängen besteht für Gaststudierende kein Anspruch auf Immatrikulation für Unterrichtsveranstaltungen, in denen sie Laborplätze oder andere feste Arbeitsplätze benötigen oder die anderweitig teilnehmerbegrenzt sind.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 10. Januar 1976 in Kraft; sie tritt am 30. September 1976 außer Kraft.

München, den 7. Januar 1976

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Prof. Hans M a i e r, Staatsminister

Diese Verordnung wurde bereits im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 2 vom 9. Januar 1976 bekanntgemacht.

Verordnung

über die Bestimmung des Landratsamtes Regensburg als zuständige Behörde zur Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die öffentliche Wasserversorgung durch den Zweckverband zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg-Süd

Vom 9. Januar 1976

Auf Grund des Art. 75 Abs. 3 Satz 1 des Bayerischen Wassergesetzes erläßt das Bayerische Staatsministerium des Innern folgende Verordnung:

§ 1

Das Landratsamt Regensburg wird als zuständige Behörde für den Erlass, die Änderung und die Aufhebung einer Verordnung zur Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die öffentliche Wasserversorgung durch den Zweckverband zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg-Süd in den Gemarkungen Matting und Graßlfing (Landkreis Regensburg, Regierungsbezirk Oberpfalz) und in der Gemarkung Oberndorf (Landkreis Kelheim, Regierungsbezirk Niederbayern) bestimmt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1976 in Kraft.

München, den 9. Januar 1976

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Dr. M e r k, Staatsminister

EINBANDDECKEN

für den Jahrgang 1975 des Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblattes (Ganzleinen mit Golddruck) sind zum Preis von je 5,70 DM (einschließlich 5,5% MWSt.) zuzüglich Verpackungs- und Versandkosten zu beziehen von

Universitäts-Buchdruckerei Dr. C. Wolf & Sohn, 8 München 45, Heidemannstr. 166

Herausgegeben von der Bayerischen Staatskanzlei, 8 München 22, Prinzregentenstraße 7.

Druck: Süddeutscher Verlag GmbH, 8 München 2, Sendlinger Straße 80. Fortlaufender Bezug nur durch die Postanstalten. Erscheint vierteljährlich voraussichtlich sechsmal. Bezugspreis halbjährlich DM 13,—. Einzelnummer bis 8 Seiten DM 1,50, darüber DM 2,— + Porto. Einzelnummern nur durch den Süddeutschen Verlag, 8 München 2, Postfach 20 22 20, Postscheck-Konto 636 11. Bei Bezug durch die Postanstalten ist im Bezugspreis keine Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) enthalten (§ 2 Abs. 3 UStG 1967).